



Dresden.
DIE STADT

Dresden in Zahlen

III. Quartal 2021

Inhalt

Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2021 unter dem Einfluß der Corona-Pandemie	3
Tagesmütter und -väter in Dresden	10
Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht	13
Fragebögen zur neuen Kommunalen Bürgerumfrage im März 2022 versandt	14
Kurznachrichten	15
Quartalszahlen	16

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden (genau Null)
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
davon	Aufgliederung einer Gesamtmenge in alle Teilmengen
darunter	nur einzelne Teilmengen werden aufgeführt
*	Zuordnung aus datenschutzrechtlichen Gründen Stadtteile 33 und 34 zu 31 und Stadtteil 44 zu 42

Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2021 unter dem Einfluß der Corona-Pandemie

Autor: Dr. Holger Oertel, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle Dresden

Wie schon 2020 war die Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2021 in Deutschland und auch in Dresden stark von der Corona-Pandemie beeinflusst. Für Dresden bedeutet dies – nach zwanzig Jahren moderaten bis starken Bevölkerungswachstums – in beiden Corona-Jahren eine rückläufige Einwohnerzahl. Im folgenden Beitrag wird die Entwicklung im Jahr 2021 näher betrachtet. Gibt es Unterschiede zum Jahr 2020? Datengrundlage ist das Einwohnermelderegister der Landeshauptstadt Dresden. Die Bewegungsdaten sind noch vorläufig.

2020 erstmals Rückgang der Einwohnerzahl seit 1999

Gesamtentwicklung

Zum Jahresende 2021 lebten 561.002 Personen mit Hauptwohnsitz in Dresden. Das sind 940 Personen oder knapp 0,2 Prozent weniger als im Vorjahr (Tabelle 1). Im Jahr 2020 betrug der Einwohnerverlust 1.069 Personen. Der Vergleich mit der Entwicklung in den letzten 20 Jahren vor 2020 zeigt, wie außergewöhnlich die registrierte Bevölkerungsentwicklung seit Ausbruch der Corona-Pandemie Anfang 2020 war.

51.183 Einwohnerinnen und Einwohner hatten zum 31. Dezember 2021 eine ausländische 1. Staatsangehörigkeit

509.819 Einwohnerinnen und Einwohner hatten die deutsche und 51.183 eine ausländische erste Staatsangehörigkeit. Dies ergibt einen Ausländeranteil von aktuell 9,1 Prozent. Während die Zahl der ausländischen Personen anstieg (+2.788) und nunmehr der Zuwachs wieder das Jahr 2019 übertraf, nahm die Zahl der Deutschen deutlich ab (-3.728). Damit verstärkte sich der Trend der vergangenen Jahre beim Rückgang der deutschen Einwohner. Im Jahr 2019 war erstmals nach 2001 bereits ein negativer Saldo bei den Deutschen feststellbar, also noch vor der Corona-Pandemie. Der Rückgang bei der deutschen Bevölkerung übersteigt damit 2021 das Niveau von 1999 deutlich. Allerdings war der Rückgang der deutschen Bevölkerung durch die hohe Stadt-Umland- sowie Ost-West-Wanderung in den Jahren 1994 bis 1998 noch höher als aktuell (Abbildung 1).

Von den Personen mit Hauptwohnsitz waren zum 31. Dezember 2021 279.905 männlich (-552 im Vergleich zum Vorjahr) und 281.097 weiblich (-388). Im Vergleich zur Entwicklung im Jahr 2020 nahm der Rückgang bei den männlichen Einwohnern ab, während er bei den weiblichen Einwohnern anstieg. Acht Personen waren mit dem Geschlecht „divers“ ins Melderegister eingetragen. Aus Gründen der Geheimhaltung wurden diese für statistische Auswertungen dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Tabelle 1: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung insgesamt sowie nach 1. Staatsangehörigkeit (deutsch/ausländisch) 1990 bis 2021

Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung							
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr ¹⁾	davon Deutsche			davon Ausländer		
			absolut	Veränderung zum Vorjahr	Prozent	absolut	Veränderung zum Vorjahr	Prozent
1990	489.366	-12.051	481.093	.	98,3	8.273	.	1,7
1995	464.688	-5.993	452.193	-7.728	97,3	12.495	1.735	2,7
1999	471.133	- 903	458.183	-1.993	97,3	12.950	1.090	2,7
2000	472.350	1.217	458.991	808	97,2	13.359	409	2,8
2005	487.199	6.852	468.322	6.163	96,1	18.877	689	3,9
2010	517.168	6.030	496.186	4.991	95,9	20.982	1.039	4,1
2015	548.800	7.496	514.990	1.482	93,8	33.810	6.014	6,2
2016	553.036	4.236	515.636	646	93,2	37.400	3.590	6,8
2017	557.098	4.062	515.944	308	92,6	41.154	3.754	7,4
2018	560.641	3.543	515.976	32	92,0	44.665	3.511	8,0
2019	563.011	2.370	515.873	- 103	91,6	47.138	2.473	8,4

Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung							
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr ¹⁾	davon Deutsche			davon Ausländer		
			absolut	Veränderung zum Vorjahr	Prozent	absolut	Veränderung zum Vorjahr	Prozent
2020	561.942	-1.069	513.547	-2.326	91,4	48.395	1.257	8,6
2021	561.002	- 940	509.819	-3.728	90,9	51.183	2.788	9,1

Anmerkungen:
¹⁾ Gebietsstand des jeweiligen Jahres wird auch dem Vorjahr zugrunde gelegt

1997 und 1999: eingemeindungsbedingter Zuwachs von 31.037 Einwohnern

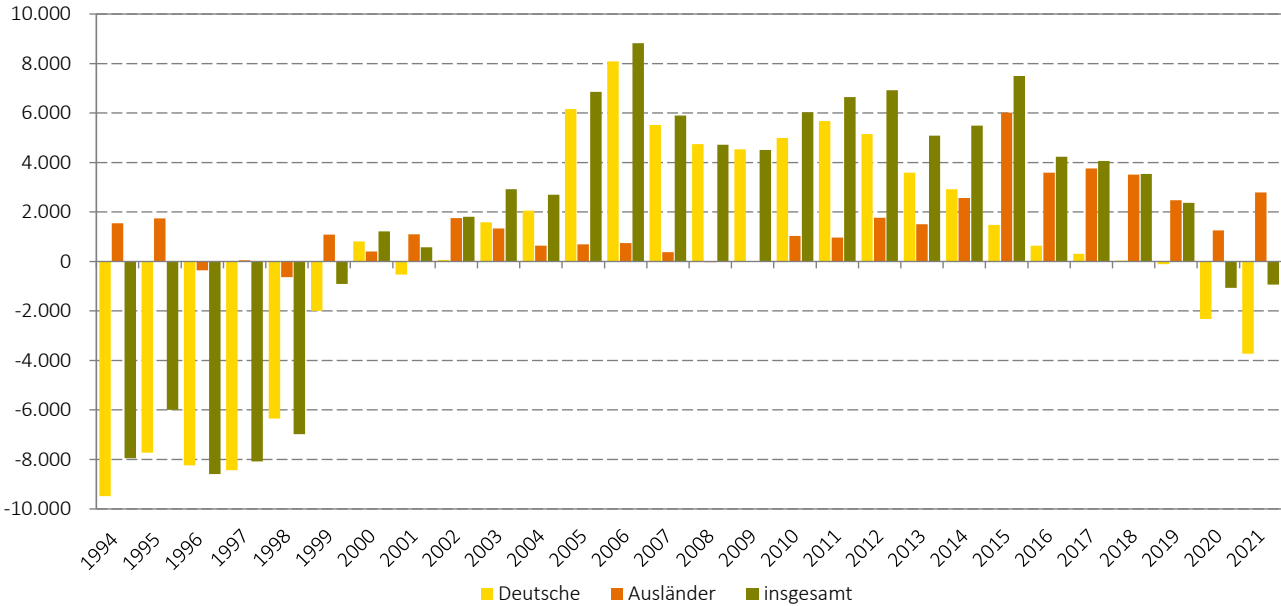
Die Veränderung zum Vorjahr ist 1999 gebietsstandsbereinigt.

Quellen:
1990: Zentrales Einwohnerregister

ab 1995: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden bzw. Statistisches Landesamt Sachsen

(Daten vor der Eingemeindung), Kommunale Statistikstelle Dresden

Abbildung 1: Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie nach 1. Staatsangehörigkeit (deutsch/ ausländisch) 1994 bis 2021



Anmerkungen:
1997 und 1998: Gebietsstand des Vorjahres

1999 ff.: aktueller Gebietsstand

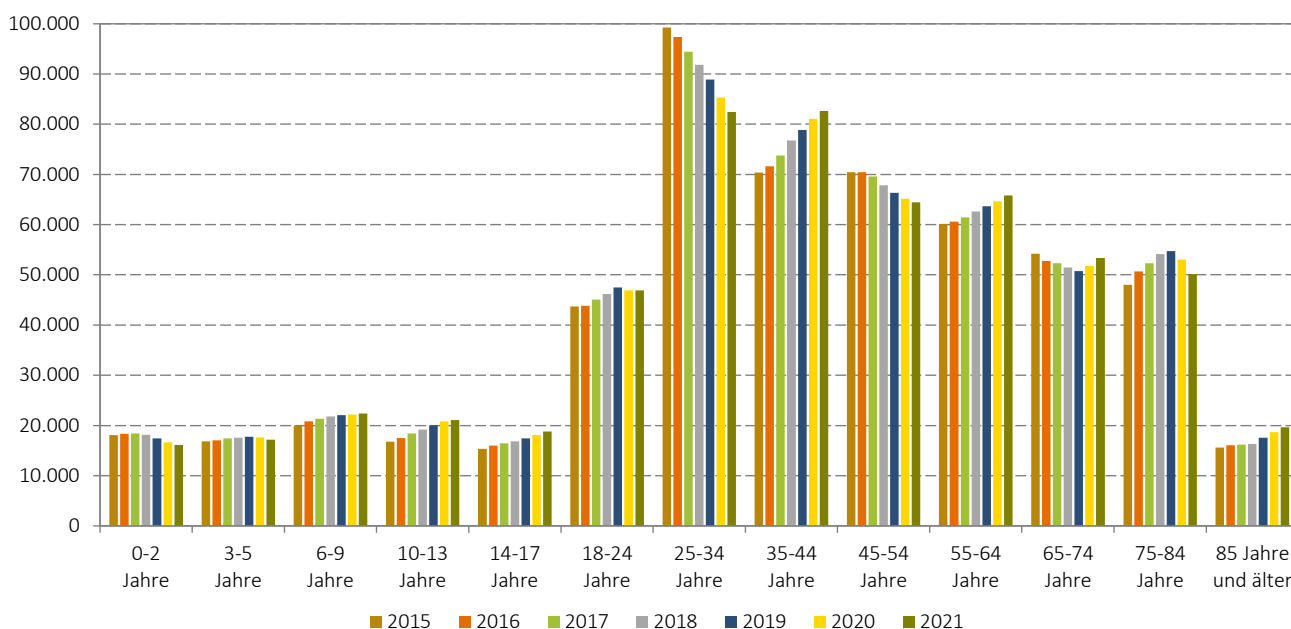
Quellen:
Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle Dresden

Altersstrukturentwicklung

Stärkerer Abwärtstrend bei den 25- bis 34-Jährigen hält an

Gibt es auffällige Veränderungen in den letzten zwei Jahren in der Altersstruktur in Dresden? In Abbildung 2 wird die Entwicklung seit 2015 nach 13 Altersgruppen dargestellt. Insgesamt bewegt sich die Entwicklung in den Jahren 2020 und 2021 im bisherigen Trend. Dies liegt vor allem daran, dass unterschiedlich stark besetzte Jahrgänge in die nächste Altersgruppe wechseln. Während bei den älteren Kindern und Jugendlichen 2020 und 2021 noch steigende Zahlen erkennbar sind, ist die Entwicklung bei den jüngeren Kindern, insbesondere bei den Null- bis Zweijährigen, rückläufig. Der begonnene Aufwärtstrend bei den 18- bis 24-Jährigen (Ausbildungswanderer) kehrte sich 2020 wieder um, die Anzahl blieb 2021 aber konstant. Bei den 25- bis 34-Jährigen war der Abwärtstrend 2020 stärker ausgeprägt als in den Vorjahren, aber auch hier setzte 2021 eine Erholung ein und der Rückgang lag wieder unterhalb des Jahres 2019. Geprägt wird dieser Trend auch von der Geburtenentwicklung zwischen 1986 und 2003, jedoch auch von aktuellen Wanderungsbewegungen, denn es handelt sich um die mobilsten Altersgruppen überhaupt. Bei den älteren Altersgruppen gibt es unterschiedliche Entwicklungen: Die Zahl der 65- bis 74-Jährigen nahm in beiden „Corona-Jahren“ wieder leicht zu, 2021 mit verstärkter Tendenz. Bei den 85-Jährigen und Älteren zeigt sich ein anhaltend positiver Trend, wobei die letzten drei Jahre besonders positiv waren. Die Zahl der 75- bis 84-Jährigen ging dagegen seit 2020 zurück. Dieser Rückgang verstärkte sich im Jahr 2021.

Abbildung 2: Entwicklung nach Altersgruppen 2015 bis 2021



Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle Dresden

Bevölkerungsbewegungen 2020 und 2021 im Vergleich

Im Jahr 2020 waren nach den vorläufigen Daten des Melderegisters vor allem die Zuzüge im Vergleich zum Vorjahr stark rückläufig (-16 Prozent, Tabelle 2). Weniger rückläufig waren dagegen die Fortzüge (-8 Prozent), wodurch ein leichter Wanderungsverlust entstand (-724 Personen). Deutlich angestiegen waren dagegen die Sterbefälle (+10 Prozent). Die Zahl der Lebendgeborenen ging 2020 nur leicht zurück und folgte eher dem Trend der Vorjahre (-2,5 Prozent).

2021 setzte sich der Trend bei Geburten und Sterbefällen fort. So wurden nur noch 5.579 Kinder geboren (-5 Prozent im Vergleich zu 2019) und es waren 2021 sogar 6.571 Menschen gestorben (+19 Prozent – Daten für 2021 noch vorläufig). Das Geburtendefizit erhöhte sich auf 992 Personen. Zum einen blieb somit der erhoffte Geburtenboom durch die Lockdowns aus, zum andern aber auch der zum großen Teil befürchtete Geburteneinbruch. Die Sterbefallzahlen erreichten jedoch ein neues Nachwende-Hoch und stehen eindeutig in Zusammenhang mit der Pandemie.

2021 stieg zwar die Anzahl der Fortzüge leicht an, jedoch war der Anstieg bei den Zuzügen ungleich höher, sodass Dresden wieder einen leichten Wanderungsgewinn verzeichnen konnte. Die noch 2020 erhofften Nachholeffekte durch nachträgliche Anmeldungen blieben jedoch aus. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen in den letzten beiden Jahren hatten somit erhebliche Auswirkungen auf die Bevölkerungsentwicklung Dresdens.

2021 erneut mehr Todesfälle als Geburten

2021 wieder ein leichter Wanderungsüberschuss

Tabelle 2: Bevölkerungsbewegungen 2016 bis 2021

	2016	2017	2018	2019	2020	2021*	Veränderung zu 2019			
							2020	2021	2020	2021
							absolut		in Prozent	
Lebendgeborene	6.424	6.350	6.049	5.874	5.727	5.579	-147	-295	-2,5	-5,0
Gestorbene	5.163	5.340	5.545	5.499	6.061	6.571	562	1.072	10,2	19,5
Geburtenüberschuss/-defizit	1.261	1.010	504	375	-334	-992	-709	-1.367	.	.
Zuzüge*	35.806	34.214	32.098	31.641	26.497	27.898	-5.144	-3.743	-16,3	-11,8
Fortzüge*	32.522	31.114	29.443	29.593	27.221	27.867	-2.372	-1.726	-8,0	-5,8
Wanderungssaldo*	3.284	3.100	2.655	2.048	-724	31	-2.772	-2.017	.	.

Anmerkung: *vorläufige Daten

Quelle: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden

Hinweis: Da es sich teilweise um vorläufige Daten handelt, weicht die Bilanz der Bevölkerungsbewegungen leicht von den Bevölkerungsbestandsveränderungen ab.

Zu- und Fortzüge nach Monaten

Der Wanderungsgewinn Dresdens findet in der Regel im Herbst mit dem Beginn des Wintersemesters statt

2021 Wanderungssaldo deutscher Staatsangehöriger ungewöhnlich negativ

Der Wanderungssaldo von ausländischen Staatsangehörigen schwankt weniger stark und blieb 2020 und 2021 positiv

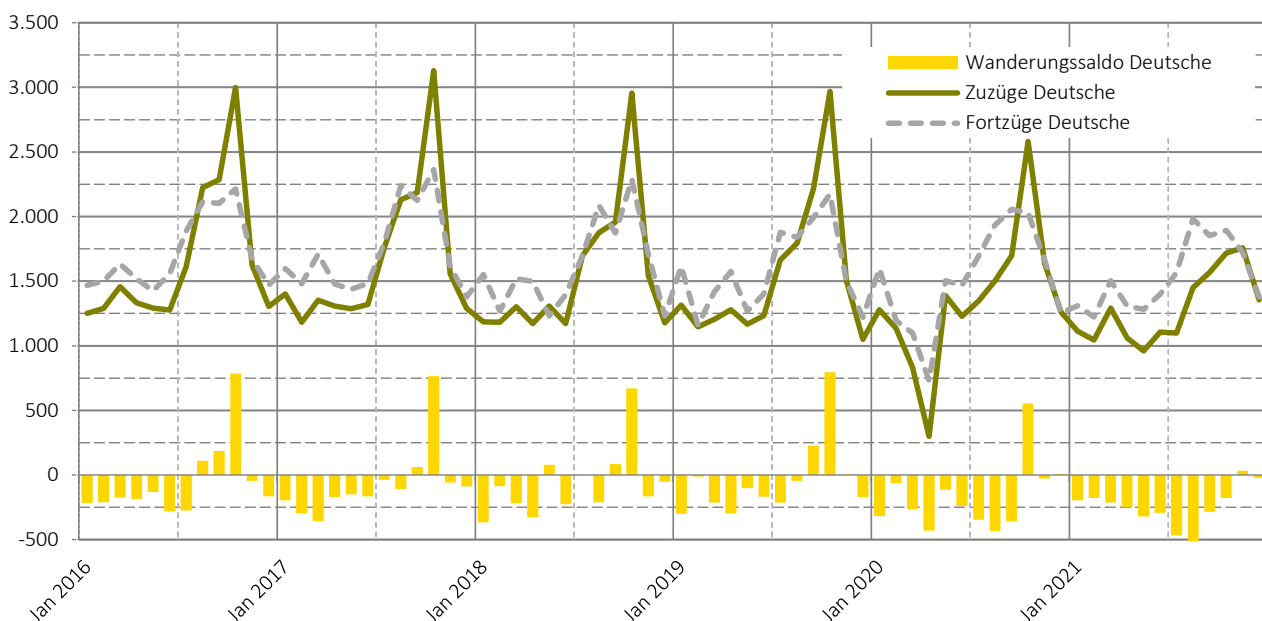
Aufgrund des wellenartigen Verlaufs und der entsprechenden Reaktionen der Politik durch Eindämmungsmaßnahmen ist die Betrachtung der monatlichen Entwicklung der Bevölkerungsbewegungen zur Beurteilung des Einflusses der Pandemie sehr aufschlussreich.

Besonders gravierend auf die Zu- und Fortzüge wirkte sich der erste Lockdown im Jahr 2020 aus, hier gab es einen historischen Einbruch bei den Zu- und Fortzügen. Der Großteil des traditionellen Wanderungsgewinns Dresdens findet jedoch im Herbst mit Beginn des jeweiligen Wintersemesters statt. In den vier Jahren vor der Corona-Pandemie zogen im Oktober jeweils circa 3.000 Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Dresden zu, zwar stiegen zu dieser Jahreszeit regelhaft auch die Fortzüge dieses Personenkreises, jedoch lag der Wanderungsüberschuss stets über 500 Personen (Abbildung 3). Diese Spitzen der Zuwanderung von deutschen Staatsangehörigen nach Dresden nahmen in den Vorjahren ab, unter anderem bedingt durch den hohen Anteil der neuen Bundesländer und den dortigen großen demografischen Veränderungen als Folge des Geburtenknicks der 1990er Jahre (geburtenschwache Jahrgänge). In den Zwischenmonaten überwogen dagegen die Fortzüge. Im Jahr 2020 war die „Herbst-Spitze“ der Zuzüge bereits deutlich geringer ausgeprägt als in den Vorjahren und blieb 2021 schließlich vollkommen aus, wobei einige Zuzüge offenbar noch in den Folgemonaten nachgeholt wurden.

Ohne die Zuwanderungsspitze war der Wanderungssaldo deutscher Staatsangehöriger 2021 ungewöhnlich negativ (siehe auch Abbildung 1). Nach den vorläufigen Daten haben sich die Fortzüge ins Umland etwa auf dem Niveau von 2019 gehalten, während die Zuzüge aus dem Umland 2020 und 2021 deutlich geringer waren. Damit sind mit einem jährlichen Negativsaldo von mehr als 2.000 Personen neue Rekordwerte nach 1999 zu verzeichnen (siehe auch Tabellen zur Bevölkerungsbewegung im hinteren Teil dieses Quartalsblatts).

Auch bei den Zuzügen ausländischer Staatsangehöriger sind die „Herbst-Spitzen“ bei den Zuzügen erkennbar, jedoch sind sie nicht so dominierend. Die Fortzüge sind geringer und haben deutlich geringere Schwankungen, sodass im Betrachtungszeitraum unterjährig nahezu immer ein positiver Wanderungssaldo bei ausländischen Staatsangehörigen bestand. In den beiden „Corona-Jahren“ waren auch hier die „Herbst-Spitzen“ bei der Zuwanderung geringer ausgeprägt. 2021 unterscheidet sich – im Gegensatz zur deutschen Bevölkerung – in der Höhe dieser Zuwanderung allerdings kaum vom Jahr 2020. Da das Frühjahr 2021 insgesamt positiver ausfiel, übertraf die Gesamtbilanz der ausländischen Bevölkerung wieder das Niveau von 2019.

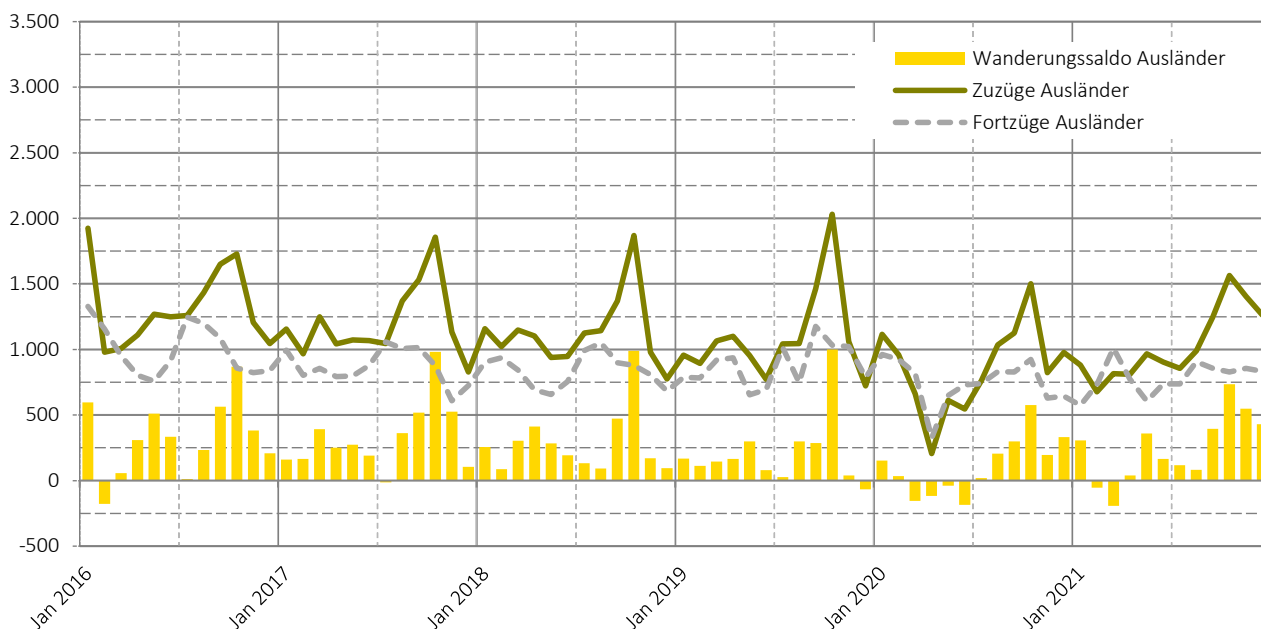
Abbildung 3.1: Zu- und Fortzüge 2016 bis 2021 nach Monaten mit deutscher Staatsangehörigkeit



Anmerkung: vorläufige Daten

Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle Dresden

Abbildung 3.2: Zu- und Fortzüge 2016 bis 2021 nach Monaten ausländischer Staatsangehörigkeit



Anmerkung: vorläufige Daten

Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle Dresden

Entwicklung der Sterbefälle nach Alter

Aufgrund der ungewöhnlich hohen Sterbefallzahl lohnt sich ein Blick auf die Entwicklung nach Altersgruppen (Tabelle 3). Gewisse Schwankungen sind bei der Anzahl der Sterbefälle normal, diese werden auch von den Besetzungen der Alterskohorten und anderen Faktoren beeinflusst. Eine Zunahme an Sterbefällen hat vor allem in der Altersgruppe der 80-Jährigen und Älteren stattgefunden. Die Sterbefälle der 75- bis 79-Jährigen und unter 35-Jährigen waren 2020 sogar leicht rückläufig. Der höchste absolute wie relative Anstieg im Vergleich zu 2019 ist bei den 90- bis 94-Jährigen zu verzeichnen, hier nahmen die Sterbefälle 2020 um 186 oder 23,2 Prozent zu. In allen der in Tabelle 3 aufgeführten Altersgruppen lagen die Sterbefallzahlen im Jahr 2021 höher als 2020. Besonders hoch war der Anstieg (relativ wie absolut) bei den 80- bis 89-Jährigen. Aufgrund des vergleichsweise niedrigen Ausländeranteils in Dresden sowie der abweichenden Altersstruktur von deutschen und ausländischen Staatsangehörigen handelt es sich bei den Gestorbenen fast ausschließlich um deutsche Staatsangehörige (2021: 6.479 Personen oder 98,6 Prozent).

Deutlich höhere Sterblichkeit im höheren Lebensalter

Tabelle 3: Gestorbene nach Altersgruppen 2016 bis 2021

	2016	2017	2018	2019	2020	2021*	Veränderung zu 2019			
							2020	2021	2020	2021
							absolut		in Prozent	
insgesamt	5.163	5.340	5.545	5.499	6.061	6.571	562	1.072	10,2	19,5
bis 17 Jahre	24	24	24	25	13	18	-12	-7	-48,0	-28,0
18 bis 34 Jahre	53	40	34	49	46	47	-3	-2	-6,1	-4,1
35 bis 64 Jahre	658	632	658	631	635	730	4	99	0,6	15,7
65 bis 69 Jahre	292	324	333	363	384	404	21	41	5,8	11,3
70 bis 74 Jahre	464	386	402	368	408	443	40	75	10,9	20,4
75 bis 79 Jahre	722	840	820	790	752	758	-38	-32	-4,8	-4,1
80 bis 84 Jahre	865	966	1.026	1.093	1.226	1.337	133	244	12,2	22,3
85 bis 89 Jahre	977	1.022	1.002	983	1.148	1.287	165	304	16,8	30,9
90 bis 94 Jahre	767	757	829	801	987	1.046	186	245	23,2	30,6
95 Jahre und älter	341	349	417	396	462	501	66	105	16,7	26,5

Anmerkung: *vorläufige Daten

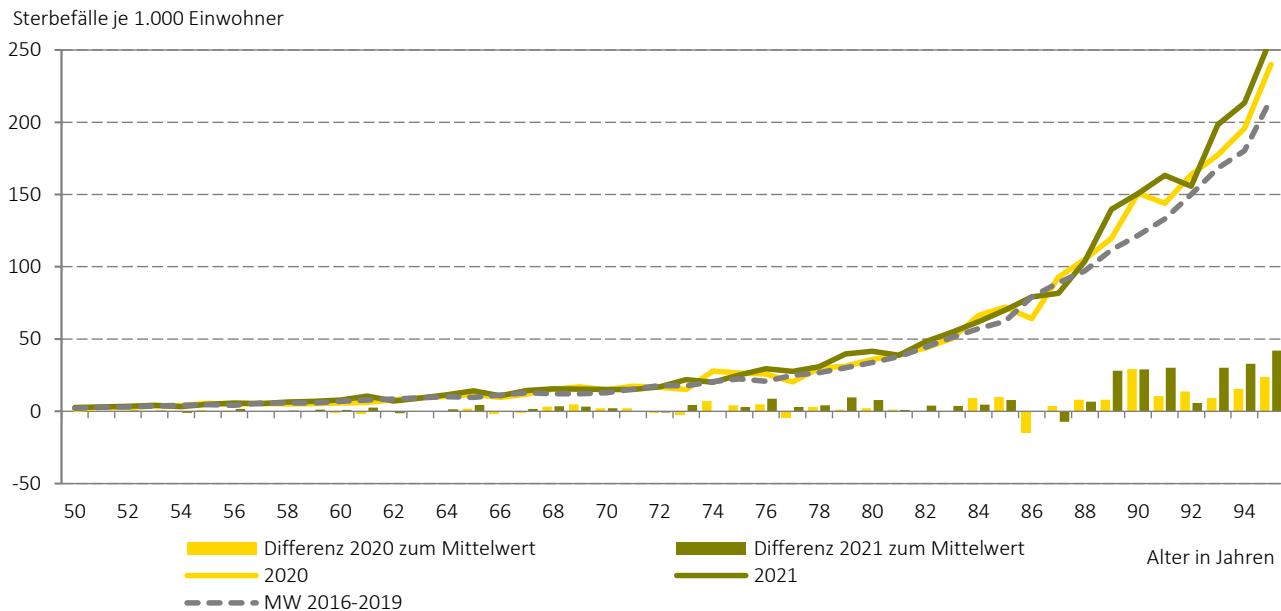
Quelle: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden

Mit Berechnung von altersspezifischen Sterberaten ist es möglich, die Effekte durch eine sich verändernde Altersstruktur auszuschließen. Aufgrund der sehr geringen Sterberaten bei den unter 50-Jährigen (weniger als zwei Fälle je 1.000 Einwohner und Altersjahr), lohnt sich erst eine Betrachtung ab diesem Alter (Abbildung 4).

Es wird deutlich, dass bis auf wenige Ausnahmen die Sterberaten der 68-Jährigen und Älteren 2020 fast durchgängig höher waren als der Mittelwert zwischen 2016 und 2019. Im Jahr 2021 lagen die Sterberaten in vielen Altersjahren – aber insbesondere bei Hochbetagten – noch über den Werten des Jahres 2020.

Es ist somit für 2020 und 2021 eine deutlich überdurchschnittliche Sterblichkeit im höheren Lebensalter in Dresden nachweisbar.

Abbildung 4: Altersjahrspezifische Sterberaten 2020 und 2021 im Vergleich zu 2016 bis 2019



Quelle: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden

Vergleich der Sterbefälle insgesamt mit den coronabedingten Sterbefällen

Auswertungen der Sterbefälle aus dem Melderegister tagaktuell

Die Auswertungen der Bewegungsdaten aus dem Melderegister erfolgen in der Regel nach dem Erfassungsmonat beziehungsweise -quartal. Durch Melde- und Erfassungsverzögerungen ist ein gewisser Anteil der Bewegungen bereits vor dem Erfassungsmonat beziehungsweise -quartal erfolgt und wird somit nachgemeldet. Bei einer Häufung von Feiertagen oder bei einer besonders hohen Auslastung in den Meldebehörden können die Zeiträume zwischen Ereignis- und Erfassungsdatum zwischenzeitlich zunehmen. So sind im Januar beziehungsweise im ersten Quartal des Jahres regelhaft überdurchschnittlich viele Fälle vom Vorjahr (Jahresende) enthalten. Sind die Fallzahlen von Jahr zu Jahr ähnlich hoch, gleichen sich diese Überhänge bezüglich der Jahresdaten wieder aus. Mit Auftreten der Coronapandemie zeigte sich jedoch das gehäufte Auftreten der Infektionswellen einschließlich der pandemiebedingten Sterbefälle zum Jahresende, sodass angenommen werden kann, dass der Überhang im Januar noch größer ist und die zeitliche Vergleichbarkeit mit anderen Datenquellen eingeschränkt sein könnte. Um diese Verzerrung auszugleichen und damit einen Vergleich zum Beispiel mit den Sterbefalldaten des Gesundheitsamtes beziehungsweise Robert-Koch-Instituts zu ermöglichen, erfolgte eine Sonderauswertung der Sterbefalldaten des Melderegisters nach tagaktuellem Ereignisdatum. Diese Sonderauswertung des Melderegisters zeigt, dass bezüglich des Ereignisdatums im Jahr 2020 6.163 und im Jahr 2021 6.427 Dresdnerinnen und Dresdner gestorben sind (Stand 31. Januar 2022; nach Erfassungsdatum: 6.061 und 6.571).

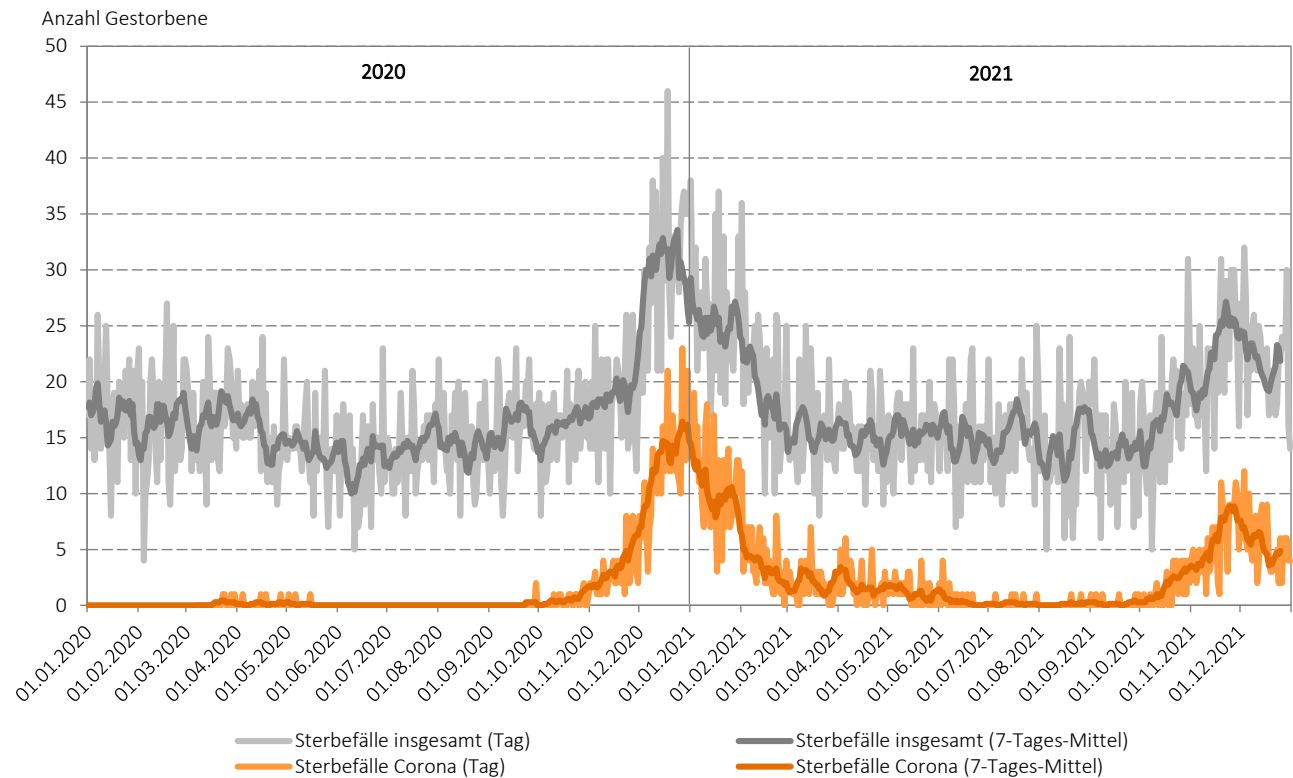
Die größeren Wellen in der Corona-Pandemie lassen sich anhand dieser tagaktuellen Sterbefalldaten aus dem Melderegister gut nachvollziehen (Abbildung 5). Die 1. Corona-Infektionswelle führte in Sachsen und auch in Dresden nur zu wenigen Infektionen und Sterbefällen, sodass in Dresden die Anzahl und der Verlauf der Sterbefälle insgesamt kaum direkt durch die Pandemie beeinflusst wurde. Die 2. Corona-Infektionswelle zum Ende des Jahres 2020 führte dagegen phasenweise zur extremen Erhöhung der täglichen Sterbefälle. Unter der Voraussetzung der zeitlichen Vergleichbarkeit der beiden Datenquellen waren Ende des Jahres 2020 und Anfang des Jahres 2021 mehr als ein Drittel der Todesfälle bestätigte Corona-Tote (nach der Definition des Robert-Koch-Instituts). Der höchste Anteil der Corona-Toten (7-Tages-Mittel) waren am 30. Dezember 2020 mit 61 Prozent zu verzeichnen. Zu diesem Zeitpunkt war in Deutschland über das offizielle Impfprogramm noch keine Person vollständig geimpft. Bereits die nächste Corona-Welle im Frühjahr 2021 ist in den täglichen Sterbefallzahlen nur noch wenig erkennbar. Dagegen weist die 4. Corona-Welle (der Delta-Variante) zum Ende des Jahres 2021 wieder eine deutliche Spitze auf. Allerdings war der Anstieg der Todesfälle deutlich geringer als im Vorjahr. Das Maximum des Anteils der Corona-Toten lag 2021 am 24. November 2021 bei 35 Prozent (7-Tages-Mittel).

Die Korrelation zwischen Gesamtzahlen und Corona-Toten der tagaktuellen Werte liegt bei 0,76. Die Korrelation zwischen den 7-Tages-Mittelwerten, die die hohen Tagesschwankungen ausgleicht, beträgt sogar 0,91. Dies ist eine ausgesprochen hohe Korrelation: es besteht also ein mittelstarker bis starker linearer Zusammenhang zwischen beiden Datenreihen.

Corona-Wellen lassen sich anhand der Sterbefallzahlen aus dem Melderegister nachvollziehen

Ende 2020 waren bis zu 61 Prozent der Sterbefälle coronabedingt

Abbildung 5: Sterbefälle insgesamt sowie corona-bedingte Sterbefälle 2020 und 2021 nach Tagen im Vergleich



Anmerkung: Daten Sterbefälle insgesamt, einschließlich Nachmeldungen, Datenstand 31. Januar 2022

Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Daten des Gesundheitsamtes Dresden (aus Open-Data-Portal der Landeshauptstadt Dresden), Kommunale Statistikstelle Dresden

Tagesmütter und -väter in Dresden

Autorin: Ramona Haase, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle Dresden

2021 wurden durchschnittlich 4,1 Kinder pro Tagesmutter/Tagesvater betreut

Im vergangenen Jahr wurden in Dresden 1.527 Kinder von insgesamt 342 Tagesmüttern und 32 Tagesvätern betreut. Im Durchschnitt waren dies 4,1 Kinder pro Tagesmutter beziehungsweise Tagesvater¹⁾. Diese Form der Kinderbetreuung hat sich neben der „klassischen“ Kinderbetreuung in Kindertageseinrichtungen (Kita) – wie Kinderkrippe oder -garten – seit Jahren etabliert und wird nach wie vor häufig gewählt. Etwa jedes siebte Kind im Alter von einem und zwei Jahren wurde im letzten Jahr in Dresden von Tagesmüttern oder -vätern betreut. Was lässt sich für Dresden für die zurückliegenden zehn Jahre noch der Statistik der Kinder- und Jugendhilfe entnehmen?

Weniger Kinder in öffentlich geförderter Tagespflege

Auswirkungen der Corona-Pandemie bei der Zahl der betreuten Kinder zu berücksichtigen, aber schwer quantifizierbar

Die Zahl der Kinder, welche von Tagesmüttern und -vätern betreut wurden, war in den Jahren von 2012 bis 2021 mit fast 1.900 Kindern im Jahr 2014 am höchsten. Seitdem ist die Zahl rückläufig mit Ausnahme der Jahre 2018 und 2019, in welchen die Zahl der betreuten Kinder eher konstant blieb (Tabelle 1). Im letzten Jahr rutschte die Zahl dann unter das Niveau von vor zehn Jahren. Dabei ist zu beachten, dass die Zahl der in Dresden lebenden Kinder im Alter von ein und zwei Jahren – welche für die Betreuungsform Tagesmütter/Tagesväter hauptsächlich in Frage kommen – seit dem Jahr 2018 ebenfalls zurückging.

Zudem sind auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu berücksichtigen. Zum Stichtag am 1. März 2021 war die Kinderbetreuung pandemiebedingt nur eingeschränkt oder auch gar nicht möglich. Gemäß einer Medieninformation des Statistischen Landesamtes Sachsen wurden „zur Statistik für die Kinder und Personen die vereinbarten Angaben gemeldet, bei denen ein Betreuungsvertrag bestand. Es ist zu vermuten, dass während der Pandemie (neue) Betreuungsverträge teilweise nicht abgeschlossen wurden, weil beispielsweise keine Eingewöhnung oder Schnuppertage möglich waren. Zudem ist eine geringere Nachfrage oder die Kündigung von Verträgen aufgrund einer Betreuung zuhause denkbar“²⁾.

Tabelle 1: Kinder in der Kindertagespflege nach Geschlecht und Alter in Dresden 2012 bis 2021

Jahr	Anzahl betreute Kinder	davon		davon im Alter von			
		männlich	weiblich	unter 1 Jahr	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre
2012	1.577	780	797	52	724	693	108
2013	1.741	873	868	40	806	797	98
2014	1.884	980	904	84	830	879	91
2015	1.746	908	838	80	868	756	42
2016	1.720	870	850	74	807	801	38
2017	1.693	857	836	58	841	760	34
2018	1.701	863	838	41	766	845	49
2019	1.702	856	846	47	822	788	45
2020	1.652	826	826	40	726	825	61
2021	1.527	766	761	35	736	726	30

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle Dresden

¹⁾ gemäß Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege (Stichtag: 1. März 2021). Im Beitrag gekürzt auch als Kindertagespflege bezeichnet. Darunter werden Tagesmütter und Tagesväter verstanden, welche jeweils maximal fünf Kinder im Alter von bis zu drei Jahren betreuen.

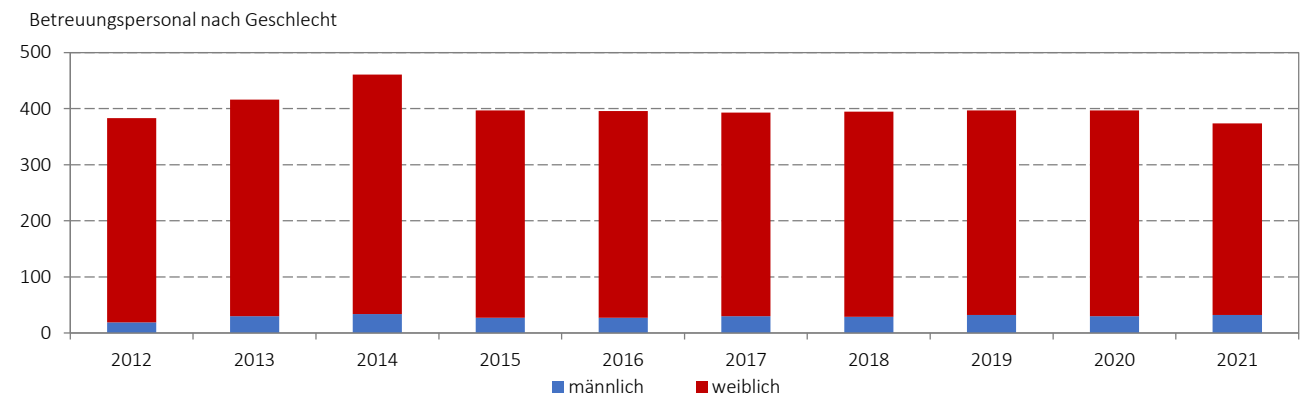
²⁾ siehe Methodischer Hinweis des Statistischen Landesamtes Sachsen: <https://www.statistik.sachsen.de/html/statistischbetrachtet-corona-kindertagesbetreuung.html>; abgerufen am 18. Februar 2022

Heute deutlich mehr Tagesväter als noch vor zehn Jahren

Während bei den betreuten Kindern das Verhältnis zwischen den Geschlechtern ausgewogen war, dominierten beim Betreuungspersonal eindeutig die Frauen, auch wenn sich der Anteil der Tagesväter in den zurückliegenden Jahren sukzessive erhöhte. Lag er im Jahr 2012 noch bei rund fünf Prozent, waren es vier Jahre später bereits sieben Prozent. Im vergangenen Jahr erreichten die Tagesväter in Dresden einen Anteil von neun Prozent (Abbildung 1). Deutschlandweit betrug der Anteil männlicher Betreuungspersonen in der Kindertagespflege vier Prozent und sachsenweit lag er bei sieben Prozent.

Anteil der Tagesväter in Dresden liegt bei neun Prozent

Abbildung 1: Betreuungspersonal in der Kindertagespflege nach Geschlecht in Dresden 2012 bis 2021

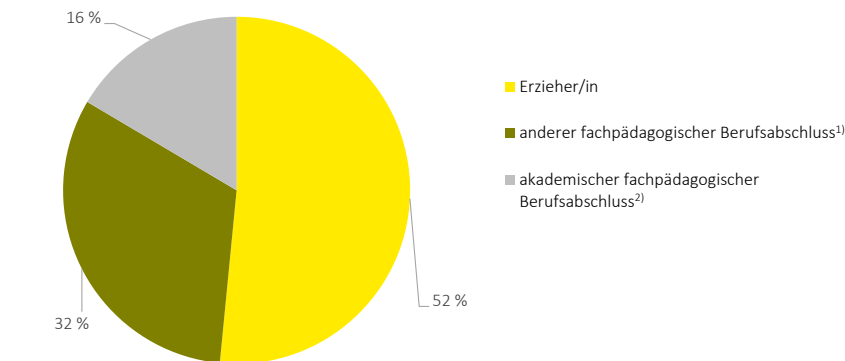


Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle Dresden

Jede achte Betreuungsperson gelernte(r) Erzieherin/Erzieher

Ein Großteil der Tagesmütter und -väter verfügte über eine fachfremde Berufsausbildung und erhielt die pädagogische Qualifikation über das Absolvieren des Curriculums zur „Qualifizierten Kindertagespflegeperson“ des Deutschen Jugendinstituts (DJI)³⁾. Im Betrachtungszeitraum schwankte dieser Anteil zwischen 72 und 78 Prozent. Der Anteil der Erzieherinnen und Erzieher an allen Tagesmüttern und -vätern bewegte sich relativ konstant zwischen elf und 14 Prozent, am Betreuungspersonal mit fachpädagogischem Berufsabschluss lag er zwischen 43 und 58 Prozent. Unter dem Personal mit fachpädagogischem Abschluss lag der Anteil der Personen mit akademischer Ausbildung im Jahr 2021 bei 16 Prozent (Abbildung 2). Fast die Hälfte der Tagesmütter und -väter mit fachpädagogischem Abschluss verfügte sogar zusätzlich über die DJI-Qualifikation.

Abbildung 2: Betreuungspersonal mit fachpädagogischem Abschluss in der Kindertagespflege nach Art der Berufsausbildung in Dresden 2021



Anmerkungen: ¹⁾ Heilpädagoge/in (Fachschule), Kinderpfleger/-in, Heilerzieher/-in, Heilerziehungspfleger/-in, Familienpfleger/-in, Assistent im Sozialwesen, soziale und medizinische Helferberufe

²⁾ Dipl.-Sozialpädagoge/-in, Dipl.-Sozialarbeiter/-in (FH oder vergleichbarer Abschluss); Dipl.-Pädagoge/-in, Dipl.-Sozialpädagoge/-in, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-in (Uni); Dipl.-Heilpädagoge/-in (FH oder vergleichbarer Abschluss); Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/-in (Bachelor)

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle Dresden

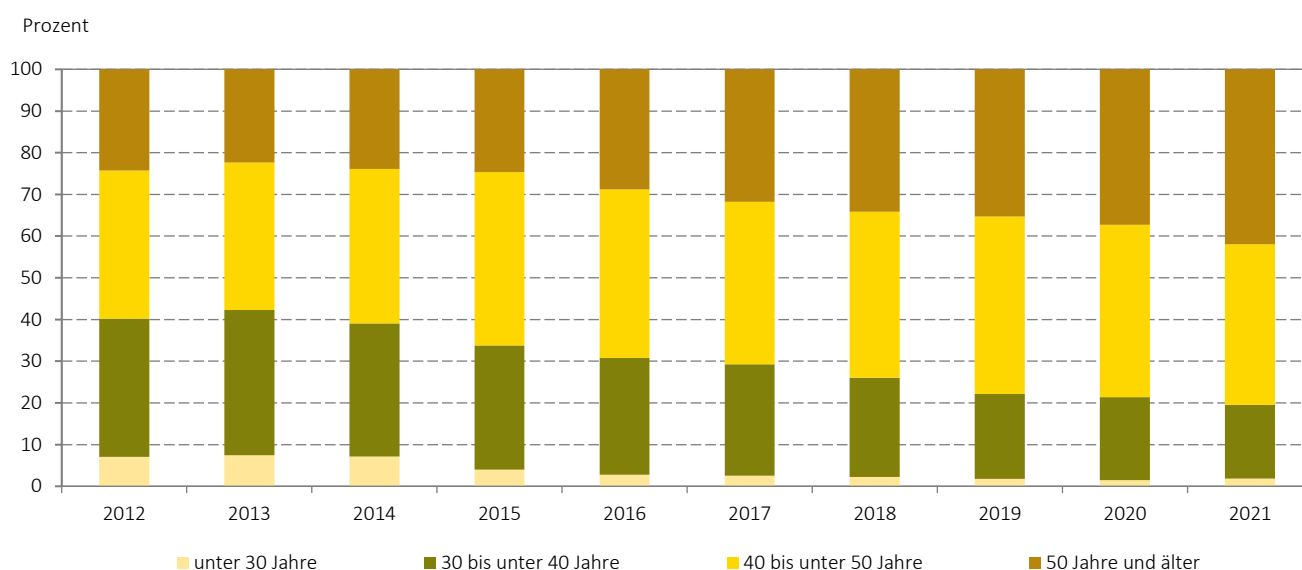
³⁾ Vergleiche dazu 3. Dresdner Bildungsbericht 2019: Seite 143 bis 145

Durchschnittsalter des Betreuungspersonals steigt kontinuierlich

Immer weniger junge Menschen arbeiten als Tagesmutter/Tagesvater

Im Jahr 2021 waren Dresdner Tagesmütter und -väter mit einem Altersdurchschnitt von 47,5 Jahren circa viereinhalb Jahre älter als noch vor zehn Jahren. Bei der Betrachtung nach Altersgruppen ergab sich folgendes Bild. Immer weniger junge Menschen arbeiten als Tagesmutter beziehungsweise Tagesvater. Der Anteil der unter 30-Jährigen lag im Jahr 2021 nur noch bei knapp zwei Prozent gegenüber sieben Prozent im Jahr 2012. Für die 30- bis unter 40-Jährigen war die Entwicklung ebenfalls rückläufig. Deren Anteil ging von 33 Prozent im Jahr 2012 auf nur noch 18 Prozent im Jahr 2021 um etwa die Hälfte zurück. Anders stellte es sich für die beiden weiteren Altersgruppen dar. Bei den 40- bis unter 50-Jährigen war bis zum Jahr 2015 eine sukzessive Zunahme von 35 auf 42 Prozent zu verzeichnen. Von da an schwankte der Anteil um die 40 Prozent – im Jahr 2021 lag er bei 38,5 Prozent. Die Altersgruppe der über 50-Jährigen wuchs dagegen kontinuierlich und auch stark an. Belief sich ihr Anteil im Jahr 2012 noch auf 24 Prozent waren es im Jahr 2021 bereits 42 Prozent (Abbildung 3)⁴⁾.

Abbildung 3: Betreuungspersonal in der Kindertagespflege nach Altersgruppen in Dresden 2012 bis 2021



Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle Dresden

Detaillierte Informationen für die Stadt Dresden sind im Dresdner Bildungsbericht zu finden:

https://www.dresden.de/media/pdf/bildung/bildungsmanagement/3_Dresdner_Bildungsbericht_2019_Gesamtversion.pdf

Weiterführende Angaben, deutschlandweit sowie auf Bundesländerebene, werden vom Statistischen Bundesamt und von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht. Sie sind unter anderem unter folgenden Links zu finden:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kindertagesbetreuung/Tabellen/tagespflegepersonen-merkmale.html>

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kindertagesbetreuung/Publikationen/Downloads-Kindertagesbetreuung/tageseinrichtungen-kindertagespflege-5225402217004.html>

⁴⁾ Vergleiche dazu 3. Dresdner Bildungsbericht 2019: Seite 139 bis 140

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Autorin: Uta Stein, Bürgeramt, Grundsatz und Wahlen

Eine(r) muss es ja machen

Am 12. Juni 2022 wird in Dresden eine neue Oberbürgermeisterin oder ein neuer Oberbürgermeister gewählt. Falls keiner der Kandidierenden eine absolute Mehrheit erreicht, findet am 10. Juli ein zweiter Wahlgang statt. Für einen reibungslosen Ablauf sucht die Stadt über 4.000 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die am Wahltag ehrenamtlich in einem Wahlvorstand tätig sind. Helfen kann, wer am Wahltag 18 Jahre alt ist, die deutsche oder eine andere EU-Staatsbürgerschaft besitzt und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist. Außerdem muss der Hauptwohnsitz seit mindestens drei Monaten in Dresden liegen. Wer diese Bedingungen erfüllt und mitmachen möchte, kann sich vorzugsweise über das Onlineformular unter <http://www.dresden.de/wahlhelfer> anmelden. Eine Anmeldung ist ebenfalls per E-Mail an wahlhelfer@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 11 18 möglich. Fragen beantwortet die Arbeitsgruppe Wahlhelfer, Theaterstraße 6, 2. Etage, Zimmer 227.

Am 12. Juni ist OB-Wahl



Beim ersten Einsatz sind keine Vorkenntnisse nötig

Ein Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorstehenden, dem Schriftführenden, deren Stellvertretung und zwei bis vier Beisitzenden. Bei einem ersten Einsatz werden Interessierte als Beisitzende eingesetzt, um den Ablauf der Wahl kennenzulernen. Es gibt folgende Einsatzmöglichkeiten, die man bei der Anmeldung zur Auswahl hat:

- Eine Unterstützung ist in einem Urnenwahllokal vor Ort möglich. Diese sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Hier muss man in der Regel früh um 7:30 Uhr erscheinen, dann findet die Einweisung und Belehrung durch den Wahlvorstehenden statt. Es können Schichten eingeteilt werden, sodass man nicht den ganzen Tag anwesend sein muss. Ab 18 Uhr findet dann die Auszählung durch den kompletten Wahlvorstand statt. Die Auszählung geht bei der Oberbürgermeisterwahl schnell und dauert etwa eineinhalb Stunden.
- Man kann bei der Auszählung der Briefwahlstimmen in einem Briefwahlzentrum helfen. Die Briefwahlzentren befinden sich im Gymnasium Bürgerwiese (Parkstraße 4) und im Berufsschulzentrum für Elektrotechnik (Strehleener Platz 1). Hier tritt der Wahlvorstand gegen 14:30 Uhr zusammen. Nach der Einweisung durch den Wahlvorstehenden werden die Briefe gezählt und die Wahlscheine geprüft. Ab 18 Uhr wird ausgezählt.
- Für krankheitsbedingte Absagen am Wahltag werden zudem Personen als Reserve gesucht, die kurzfristig einspringen können.



Erfrischungsgeld für Ehrenamtseinsatz

Die Berufungsschreiben, in denen mitgeteilt wird wo der Einsatz am Wahltag stattfinden wird, werden ab Mai versandt. Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird je nach Funktion ein Erfrischungsgeld in Höhe von 35 bis 65 Euro gezahlt und circa 14 Tage nach dem Wahltermin überwiesen. Falls die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer auch beim zweiten Wahlgang am 10. Juli im Einsatz sind, wird eine zweite Zahlung überwiesen. Zu Coronaschutzmaßnahmen am Wahltag wird in den Schulungen, im Berufungsschreiben, per E-Mail sowie im Internet informiert. Bei der Oberbürgermeisterwahl zählt jede Stimme – und jede helfende Hand. Nur durch die Unterstützung der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer kann die Oberbürgermeisterwahl ordnungsgemäß durchgeführt werden. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Erfrischungsgeld je nach Funktion zwischen 35 und 65 Euro

Fragebögen zur neuen Kommunalen Bürgerumfrage im März 2022 versandt

Autor: Ulrich Schiemenz, Bürgeramt, Kommunale Statistikstelle Dresden

Auf einen Blick

Am 3. März 2022 begann die Kommunale Bürgerumfrage (KBU)

Am 3. März 2022 hat die Landeshauptstadt Dresden die Fragebögen zur diesjährigen Kommunalen Bürgerumfrage (KBU) verschickt. Die repräsentative Umfrage richtet sich an 18.000 Dresdnerinnen und Dresdner, die durch ein Zufallsverfahren aus dem Melderegister ausgewählt worden sind. Die Kommunale Bürgerumfrage findet alle zwei Jahre statt. Die Angeschriebenen können online oder schriftlich bis Ende April 2022 an der Umfrage teilnehmen.

Historie und Nutzung

Die Kommunale Bürgerumfrage wird seit 1993 durchgeführt und bildet seitdem eine wichtige Basis für Planungen und Entscheidungen des Stadtrats

Die Kommunale Bürgerumfrage wird bereits zum 14. Mal seit 1993 mit der Maßgabe durchgeführt, ein repräsentatives Bild über die aktuellen Lebensbedingungen der Bevölkerung zu erstellen. Die Befragungsergebnisse bilden sowohl für den Stadtrat als auch für die Stadtverwaltung eine wichtige Basis für kommende Planungen und Entscheidungen. Sie werden unter anderem zur Fortschreibung des Stadtentwicklungs- und des Verkehrskonzeptes sowie für die Gestaltung und Förderung des kulturellen und sportlichen Lebens genutzt.

Alle Angeschriebenen und Interessierten können sich unter www.dresden.de/kbu über die Bürgerumfrage 2022 informieren. Dort sind ab März 2022 bis zur Veröffentlichung der ausgewerteten Ergebnisse Hinweise und Antworten auf häufig gestellte Fragen veröffentlicht.

Inhalt und Ablauf

Es gibt drei verschiedene Fragebögen, die sich thematisch voneinander unterscheiden

Je ein Drittel der Befragten erhielt Anfang März einen von drei thematisch unterschiedlichen Fragebögen: A, B oder C. Hauptthemen des Fragebogens A sind Einschätzungen zur Stadt Dresden und den allgemeinen Lebensbedingungen der Befragten sowie Fragen zum ehrenamtlichen Engagement und zur Pflege von Angehörigen. Der Fragebogen B enthält Fragen zur Stadtverwaltung und zu kommunalen Entscheidungsprozessen, zum Gesundheitszustand und zur Lebenssituation der Befragten. Im Fragebogen C werden die Bürgerinnen und Bürger zu ihrer Meinung zu den Themen Umwelt, Verkehr und Sicherheit in der Stadt befragt. Die Fragen zur persönlichen Wohnsituation und die Abfrage der soziodemografischen Merkmale wie Alter und Geschlecht sind in allen drei Fragebögen zu finden.

Für die Rücksendung der ausgefüllten Fragebögen bestehen unterschiedliche Möglichkeiten: kostenfrei im beiliegenden Umschlag mit der Deutschen Post AG, direkte Abgabe im Rathaus, in der Kommunalen Statistikstelle oder in einem der Bürgerbüros. Der Fragebogen wird auch als Online-Variante bereitgestellt. Somit können die Fragen bequem zu Hause am Computer oder unterwegs auf dem Smartphone beantwortet werden.

Auswertung

Die Ergebnisse der Kommunalen Bürgerumfrage liegen voraussichtlich Ende 2022 vor

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und alle Angaben liegen nur anonym vor. Veröffentlicht werden ausschließlich Gruppenstatistiken mit mindestens 30 Fällen. Die Ergebnisse liegen Ende 2022 vor und stehen dann für alle Interessierten auf www.dresden.de/kbu zur Verfügung. Über diese Internet-Adresse sind auch die Ergebnisse und Berichte der vergangenen Bürgerumfragen abrufbar. Zusätzlich sind im KBU-Atlas unter dresden.de/interaktiv die langjährig erhobenen Daten der KBU auf der Ebene der Stadträume (zusammengefasste Stadtteile) online abrufbar.

Kurznachrichten



Kfz-Neuzulassungen-Bestand

4.112 neue Kraftfahrzeuge wurden im dritten Quartal 2021 zugelassen. Verglichen mit dem dritten Quartal 2020 ist das ein Rückgang um rund 30 Prozent. Dabei wurden deutlich weniger Pkw neu angemeldet, hier ist die Zahl um 33 Prozent zurückgegangen, bei den Nutzfahrzeugen, Krafträdern und Kfz-Anhängern um 15 bis 19 Prozent. Insgesamt waren in Dresden zum 30. September 2021 296.713 Kraftfahrzeuge zugelassen.

Rückgang bei den Zulassungen der Kraftfahrzeuge



Luftverkehr

160.658 Fluggäste starteten und landeten im dritten Quartal 2021 am Dresdner Flughafen im gewerblichen Luftverkehr. Der Flughafen Dresden verzeichnete damit wieder mehr Fluggäste als im Vorjahresquartal. Es wurde jedoch weniger Luftfracht befördert.

Mehr Fluggäste jedoch weniger Luftfracht als im Vorjahresquartal



Insolvenzen

156 Insolvenzen wurden im dritten Quartal 2021 angemeldet, darunter 106 Verbraucherinsolvenzen. Im dritten Quartal 2020 waren es nur 22 Verbraucherinsolvenzen, wobei dieses und das IV. Quartal gegenüber den Vorjahren Ausnahmen waren. Zu dieser Zeit war durch die Corona-Pandemie die Insolvenzantragspflicht ausgesetzt.

Anstieg der Insolvenzen, besonders bei den Verbrauchern



Preisindex

Der Verbraucherpreisindex in Sachsen zum Basisjahr 2015 betrug Ende September 2021 110,6. Das heißt, dass die Waren im sogenannten Warenkorb gegenüber 2015 um 10,6 Prozent teurer geworden sind. Betrachtet man die einzelnen Posten hatten Speiseöle und Speisefette den höchsten Preisanstieg. Deutlich teurer sind auch Instandhaltungsmaßnahmen und Reparaturen bezüglich der Wohnung geworden. Weniger als 2015 bezahlt man für den Bereich Post und Telekommunikation. Zwar sind die Portopreise in den letzten Jahren gestiegen, jedoch werden zum Beispiel Handyverträge immer preiswerter. Die Preissteigerungen bei Bauwerken sind noch höher. Hat man im September die Rechnung für den Neubau eines Wohngebäudes bezahlt, so musste man ein Drittel mehr als im Jahr 2015 einplanen.

Preise im Warenkorb seit 2015 um 10,6 Prozent gestiegen



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Die Zahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im ersten Quartal 2021 ist gegenüber dem Jahresende 2020 deutlich zurückgegangen und zwar um 3.504 Beschäftigte. Zwischen Jahresende und Ende März ist zwar regulär immer ein Rückgang zu verzeichnen, jedoch in den vergangenen Jahren nicht in dieser Größenordnung. Bei den Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort ging die Zahl um 1.037 zurück, hier war zwischen dem ersten Quartal 2019 und dem Jahresende 2018 die Zahl sogar höher (1.544).

Erhöhter Rückgang der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten



Neu erschienen:

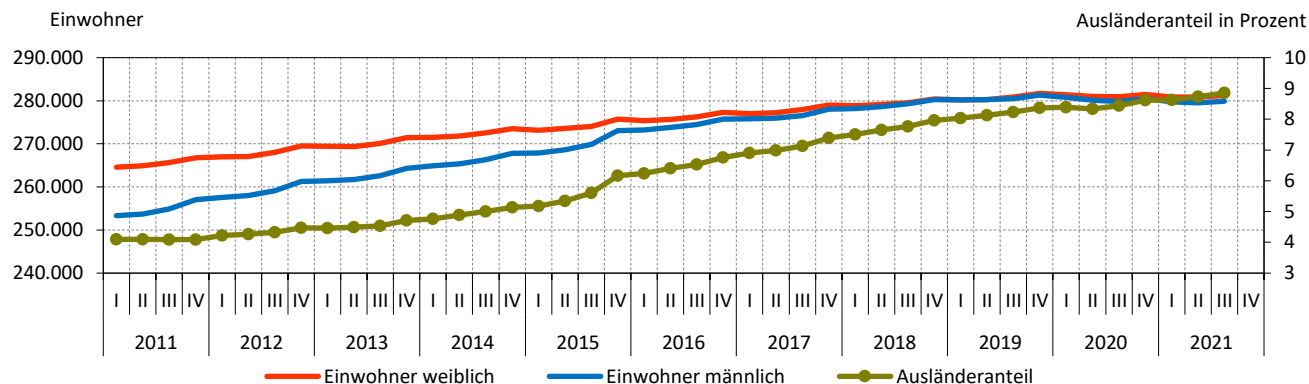
- Stadtteilkatalog 2020/Instantatlas
- Bevölkerungsbewegung 2020 – Broschüre
- Arbeit und Soziales 2020 – Broschüre

Die Broschüren können als PDF-Datei im Internet kostenfrei heruntergeladen werden unter <https://www.dresden.de/statistik>, Publikationen.

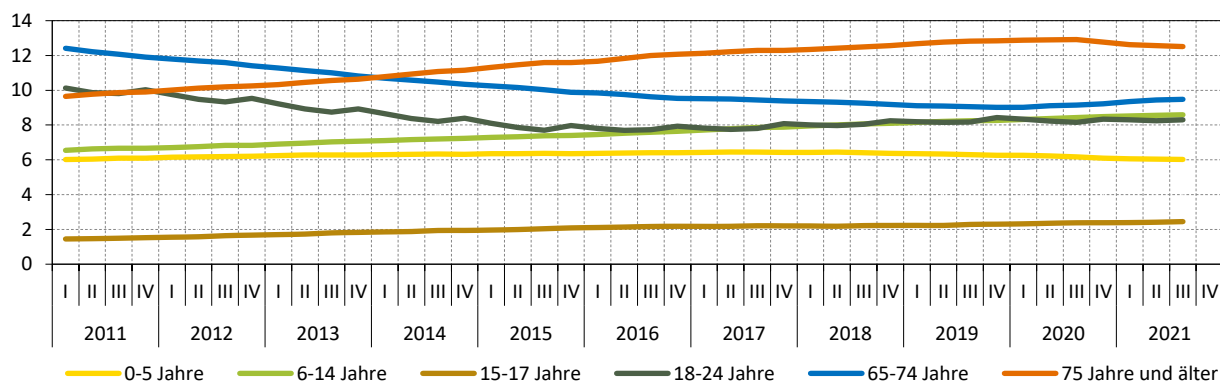
Quartalszahlen

	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021	III. Quartal 2021
	Anzahl (darunter weiblich)				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung¹⁾	560.693 (50,1%)	561.942 (50,1%)	560.636 (50,1%)	560.361 (50,1%)	561.143 (50,1%)
davon im Alter von ... bis ... Jahren					
0-2	16.819 (48,8 %)	16.654 (48,7 %)	16.346 (48,6 %)	16.273 (48,5 %)	16.349 (48,9 %)
3-5	17.736 (48,8 %)	17.647 (48,9 %)	17.648 (49,1 %)	17.622 (49,2 %)	17.443 (48,9 %)
6-9	22.162 (48,3 %)	22.212 (48,3 %)	22.177 (48,1 %)	22.233 (48,1 %)	22.302 (48,4 %)
10-14	25.125 (49,1 %)	25.472 (49,2 %)	25.637 (49,1 %)	25.743 (49,2 %)	25.892 (49,1 %)
15-17	13.343 (48,9 %)	13.395 (48,7 %)	13.413 (48,9 %)	13.523 (48,6 %)	13.743 (48,6 %)
18-24	45.706 (47,9 %)	46.904 (48,1 %)	46.560 (48,2 %)	46.171 (48,4 %)	46.577 (48,5 %)
25-29	36.519 (45,7 %)	36.162 (45,7 %)	35.718 (45,6 %)	35.660 (45,6 %)	35.703 (45,6 %)
30-44	129.709 (47,0 %)	130.229 (47,0 %)	130.205 (47,0 %)	129.916 (47,0 %)	129.567 (47,0 %)
45-59	100.575 (48,1 %)	100.443 (48,0 %)	100.263 (48,1 %)	100.099 (48,1 %)	100.086 (48,0 %)
60-64	29.283 (51,4 %)	29.303 (51,4 %)	29.480 (51,3 %)	29.829 (51,2 %)	30.094 (51,3 %)
65-74	51.311 (55,3 %)	51.790 (55,4 %)	52.420 (55,4 %)	52.878 (55,4 %)	53.182 (55,3 %)
75-84	53.721 (57,6 %)	53.035 (57,7 %)	52.016 (57,9 %)	51.225 (57,9 %)	50.690 (58,0 %)
85 und älter	18.684 (64,8 %)	18.696 (64,6 %)	18.753 (64,3 %)	19.189 (64,1 %)	19.515 (63,9 %)
darunter Ausländer	47.313 (44,0 %)	48.395 (44,0 %)	48.388 (44,1 %)	48.924 (44,2 %)	49.692 (44,3 %)
Ausländeranteil	8,4 %	8,6 %	8,6 %	8,7 %	8,9 %
davon im Alter von ... bis ... Jahren					
0-17	8.057 (48,2 %)	8.238 (48,4 %)	8.229 (48,3 %)	8.398 (48,2 %)	8.606 (48,4 %)
18-24	6.112 (37,3 %)	6.397 (38,0 %)	6.093 (38,7 %)	5.981 (39,4 %)	6.030 (39,9 %)
25-39	20.054 (43,0 %)	20.496 (43,0 %)	20.603 (42,9 %)	20.867 (42,7 %)	21.102 (42,7 %)
40-59	10.405 (45,7 %)	10.533 (45,6 %)	10.687 (45,7 %)	10.836 (46,1 %)	11.033 (46,1 %)
60 und älter	2.685 (46,7 %)	2.731 (46,6 %)	2.776 (46,4 %)	2.842 (46,2 %)	2.921 (46,4 %)
Bevölkerung am Ort der Nebenwohnung¹⁾	5.903	6.301	6.312	6.246	6.186

Bevölkerung



Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen - Anteil an Gesamtbevölkerung in Prozent



Anmerkung: ¹⁾ am Quartalsende

Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle Dresden



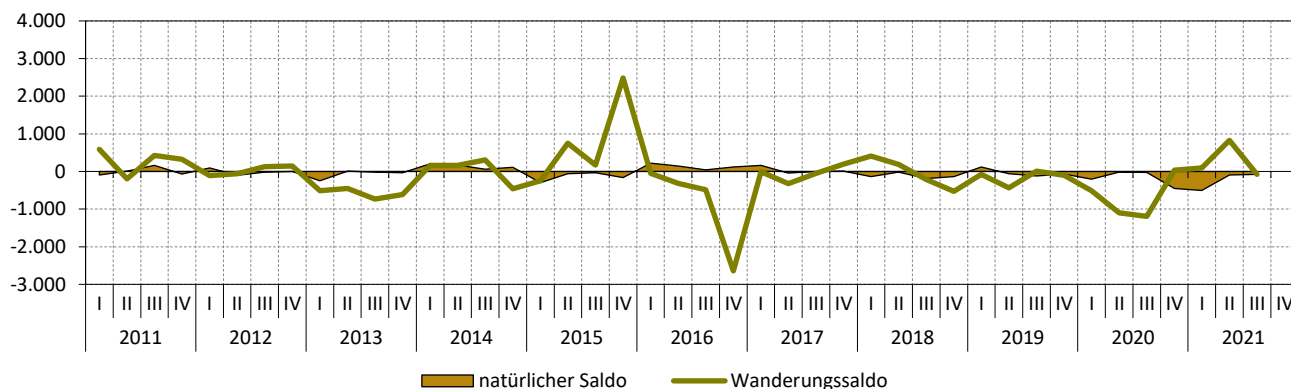
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Stadtteilen am 30.09.2021

Stadt/Stadtteil	ins- gesamt	Änderung zum Vor- jahresquartal in Prozent	Anteil in Prozent		davon im Alter von ... bis ... Jahren					
			weib- lich	Aus- länder	Anteil in Prozent					
					0-5	6-17	18-24	25-44	45-59	60 und älter
Dresden insgesamt	561.143	0,1	50,1	8,9	6,0	11,0	8,3	29,5	17,8	27,4
01 Innere Altstadt	2.262	20,8	50,0	21,0	4,0	3,9	13,7	40,8	12,2	25,4
02 Pirnaische Vorstadt	5.805	0,4	50,2	19,5	4,7	5,4	13,6	33,5	10,8	32,0
03 Seevorstadt-Ost	8.076	-1,1	47,9	22,8	4,0	5,8	17,4	31,5	11,6	29,7
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	10.081	3,7	51,5	19,0	5,2	6,0	9,6	34,9	11,9	32,4
05 Friedrichstadt	9.674	-1,0	45,3	20,4	7,3	8,6	15,9	43,7	10,3	14,2
06 Johannstadt-Nord	12.864	2,0	53,0	18,1	7,2	11,1	8,6	31,0	13,1	29,0
07 Johannstadt-Süd	12.228	-1,3	55,2	11,9	4,4	6,1	7,3	22,8	13,5	46,0
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	17.985	-0,8	47,5	10,6	7,7	10,6	8,9	50,6	14,9	7,2
12 Radeberger Vorstadt	8.952	-1,5	49,2	7,6	7,5	15,0	5,5	30,8	22,7	18,6
13 Innere Neustadt	7.721	-0,1	49,7	15,4	6,9	9,8	8,5	37,2	15,9	21,7
14 Leipziger Vorstadt	12.991	0,5	47,4	6,7	7,6	11,1	10,8	47,4	13,6	9,5
15 Albertstadt	3.702	14,1	44,9	19,6	6,4	13,3	7,8	36,0	17,1	19,5
21 Pieschen-Süd	12.134	0,5	49,2	8,4	8,2	12,1	8,4	45,1	14,9	11,2
22 Mickten	13.443	0,9	49,9	5,2	6,4	11,0	6,8	34,8	17,7	23,3
23 Kaditz	5.524	-0,3	50,4	4,4	6,1	11,9	6,1	29,6	20,2	26,1
24 Trachau	10.134	0,4	51,4	2,2	6,1	13,1	5,2	25,9	21,3	28,4
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	12.670	-0,1	49,1	5,2	6,4	11,3	8,0	35,5	17,6	21,3
31 Klotzsche*	14.745	0,0	50,6	3,8	5,6	11,9	5,5	22,3	20,9	33,8
32 Hellerau/Wilschdorf	6.377	0,4	50,4	1,3	5,2	14,0	4,5	19,3	24,2	32,8
35 Weixdorf	5.940	-0,7	50,5	1,8	5,2	14,5	4,0	18,5	25,4	32,4
36 Langebrück/Schönborn	4.336	-0,4	51,2	1,6	5,8	15,0	4,4	18,7	23,6	32,5
41 Loschwitz/Wachwitz	5.884	2,2	51,7	3,1	5,7	13,0	5,0	19,5	25,6	31,2
42 Bühlau/Weißer Hirsch*	11.547	0,2	52,2	3,1	5,9	14,3	4,8	20,1	23,0	31,8
43 Hosterwitz/Pillnitz	3.339	-2,5	52,0	1,4	4,5	12,4	4,3	17,3	23,8	37,6
45 Weißig	5.601	-0,5	50,8	3,3	4,9	11,5	5,7	21,8	21,7	34,3
46 Gönnsdorf/Pappritz	4.008	0,0	49,6	2,5	4,5	15,4	4,7	17,3	25,3	32,8
47 Schönfeld/Schullwitz	3.407	0,1	48,9	0,6	6,2	15,2	4,0	20,7	23,7	30,2
51 Blasewitz	10.244	-1,1	52,3	4,2	6,1	12,6	6,2	24,5	22,2	28,5
52 Striesen-Ost	15.400	0,4	51,7	4,4	8,1	14,3	6,3	31,6	21,5	18,3
53 Striesen-Süd	12.290	0,3	52,1	9,4	6,3	9,8	8,7	30,1	16,0	29,1
54 Striesen-West	13.083	-0,3	53,4	6,0	6,3	9,8	7,5	29,8	17,6	29,1
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	11.293	-0,7	53,0	5,4	6,0	11,3	5,7	26,3	19,2	31,5
56 Seidnitz/Dobritz	13.260	-0,5	51,7	4,3	4,8	9,2	7,3	26,0	18,7	33,9
57 Gruna	13.083	-0,6	53,1	5,2	5,4	10,2	7,1	23,5	18,0	35,7
61 Leuben	12.343	0,4	52,2	5,9	5,8	10,3	6,6	24,6	18,3	34,4
62 Laubegast	12.160	-1,3	51,8	2,3	5,2	10,5	5,0	21,8	22,6	34,9
63 Kleinzsachwitz	8.464	-0,5	51,3	1,1	4,4	13,0	4,8	17,5	25,7	34,5
64 Großzsachwitz	6.249	0,1	50,9	3,4	5,2	10,7	7,1	23,4	18,4	35,3
71 Prohlis-Nord	5.953	-2,5	49,1	16,3	4,9	10,6	6,9	23,7	17,5	36,5
72 Prohlis-Süd	8.379	-1,0	49,1	17,6	5,1	11,0	7,4	23,5	15,8	37,3
73 Niedersedlitz	6.034	-0,3	49,9	3,5	5,9	12,0	5,5	23,7	22,2	30,6
74 Lockwitz	7.272	3,0	49,7	3,6	5,9	15,2	4,7	22,0	24,9	27,4
75 Leubnitz-Neuostra	13.852	-0,7	50,6	4,8	4,6	10,3	6,3	22,1	20,4	36,3
76 Strehlen	10.898	0,7	48,5	15,7	6,4	11,1	11,7	31,5	15,9	23,4
77 Reick	5.438	0,2	52,3	11,4	5,8	11,8	6,3	25,4	17,9	32,9
81 Südvorstadt-West	14.139	1,8	47,2	27,9	6,5	10,9	16,0	34,4	11,8	20,5
82 Südvorstadt-Ost	8.503	-2,1	42,8	34,5	4,6	8,1	29,2	34,1	9,2	14,9
83 Räcknitz/Zschertnitz	9.414	-1,3	49,7	12,2	4,6	8,5	10,0	25,2	14,1	37,6
84 Kleinpestitz/Mockritz	7.562	-0,3	50,8	3,5	4,4	9,9	5,9	20,6	19,0	40,3
85 Coschütz/Gittersee	5.615	-0,5	49,0	4,1	5,4	11,6	7,2	25,2	21,4	29,2
86 Plauen	11.709	-0,4	49,0	7,0	6,9	12,4	9,1	32,2	17,3	22,2
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	7.856	-0,1	50,7	1,3	6,1	12,9	4,4	23,6	22,0	30,9
91 Cotta	11.290	0,5	49,7	5,2	6,8	10,7	8,8	35,1	17,9	20,8
92 Löbtau-Nord	9.475	1,1	48,3	7,4	7,7	8,3	17,2	42,8	10,8	13,2
93 Löbtau-Süd	11.766	1,4	47,8	7,1	7,8	9,1	14,0	42,4	12,3	14,4
94 Naußlitz	9.629	-0,5	49,6	3,0	5,7	11,8	7,0	26,5	20,4	28,5
95 Gorbitz-Süd	8.546	-0,4	45,7	24,6	5,9	12,5	8,8	28,1	14,9	29,7
96 Gorbitz-Ost	6.244	-1,9	51,3	8,8	5,3	10,9	7,5	24,8	13,8	37,6
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	6.582	-1,1	46,4	26,1	6,6	11,2	8,6	28,8	15,7	29,0
98 Briesnitz	11.309	-0,6	50,4	2,4	5,8	12,3	5,4	24,7	21,8	29,8
99 Altfranken/Gompitz	4.379	-0,7	49,5	1,0	4,2	13,5	4,1	19,0	24,1	35,0

Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle Dresden

	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021 ¹⁾	II. Quartal 2021 ¹⁾	III. Quartal 2021 ¹⁾
	Anzahl (darunter weiblich)				
Bevölkerungsbewegung²⁾					
zugezogene Personen	7.462 (44,0 %)	8.779 (45,3 %)	5.823 (40,5 %)	5.807 (42,6 %)	7.210 (44,4 %)
darunter Ausländer	2.920 (39,1 %)	3.299 (37,6 %)	2.374 (40,8 %)	2.681 (35,3 %)	3.095 (38,6 %)
aus dem Ausland	1.969 (36,9 %)	2.222 (38,9 %)	1.593 (35,1 %)	1.715 (35,6 %)	2.321 (39,8 %)
aus den alten Bundesländern	1.345 (44,2 %)	1.815 (47,8 %)	1.062 (46,1 %)	1.103 (47,2 %)	1.300 (44,7 %)
aus den neuen Bundesländern (ohne SN)	1.016 (50,2 %)	1.489 (51,2 %)	690 (43,9 %)	587 (50,8 %)	946 (51,2 %)
aus Sachsen (ohne Umland Dresden ³⁾)	1.487 (42,9 %)	1.661 (42,1 %)	1.020 (37,8 %)	1.120 (37,9 %)	1.197 (45,9 %)
aus dem Umland Dresden ³⁾	1.446 (49,2 %)	1.365 (50,4 %)	1.288 (44,0 %)	1.154 (49,8 %)	1.249 (47,4 %)
aus unbekannt	199 (52,3 %)	227 (42,3 %)	170 (32,4 %)	128 (35,2 %)	197 (37,6 %)
fortgezogene Personen	8.079 (43,2 %)	7.145 (43,8 %)	6.349 (41,5 %)	6.105 (41,0 %)	7.902 (45,6 %)
darunter Ausländer	2.398 (29,7 %)	2.198 (30,8 %)	2.314 (36,4 %)	2.117 (30,8 %)	2.500 (31,6 %)
in das Ausland	891 (43,0 %)	694 (40,9 %)	765 (44,8 %)	657 (40,5 %)	1.023 (44,6 %)
in die alten Bundesländer	1.432 (42,9 %)	1.317 (46,3 %)	1.054 (48,2 %)	1.068 (42,7 %)	1.475 (48,3 %)
in die neuen Bundesländer (ohne SN)	1.095 (48,0 %)	1.003 (50,7 %)	701 (48,8 %)	732 (46,0 %)	1.005 (49,2 %)
nach Sachsen (ohne Umland Dresden ³⁾)	1.405 (42,5 %)	1.216 (42,2 %)	1.005 (36,2 %)	1.030 (41,3 %)	1.605 (44,6 %)
in das Umland Dresden ³⁾	2.275 (49,7 %)	1.839 (49,1 %)	1.737 (48,0 %)	1.678 (48,3 %)	1.964 (51,5 %)
nach unbekannt	981 (75,2 %)	1.076 (68,6 %)	1.087 (78,8 %)	940 (22,4 %)	830 (25,7 %)
darunter Abmeldungen von Amts wegen	738	738	857	755	614
Wanderungssaldo	-617 (-205)	1.634 (846)	-526 (-272)	-298 (-32)	-692 (-398)
darunter Ausländer	522 (227)	1.101 (521)	60 (37)	564 (295)	595 (269)
zum Ausland	1.078 (344)	1.528 (580)	828 (216)	1.058 (344)	1.298 (468)
zu den alten Bundesländern	-87 (-20)	498 (257)	8 (-18)	35 (65)	-175 (-131)
zu den neuen Bundesländern (ohne SN)	-79 (-16)	486 (254)	-11 (-39)	-145 (-39)	-59 (-10)
zu Sachsen (ohne Umland Dresden ³⁾)	82 (41)	445 (186)	15 (22)	90	-408 (-167)
zum Umland Dresden ³⁾	-829 (-420)	-474 (-215)	-449 (-267)	-524 (-236)	-715 (-419)
natürliche Bevölkerungsbewegung					
Eheschließende	2.326	1.292	745	1.571	2.159
darunter Ausländer	185	169	189	191	232
Geschiedene	540	423	438	399	363
darunter Ausländer	38	44	34	29	31
Lebendgeborene	1.543 (50,1 %)	1.408 (47,2 %)	1.261 (46,9 %)	1.413 (48,1 %)	1.464 (49,0 %)
darunter Ausländer	160 (45,6 %)	137 (47,4 %)	146 (52,1 %)	131 (41,2 %)	157 (52,9 %)
Gestorbene	1.332 (48,9 %)	1.798 (51,6 %)	2.026 (47,9 %)	1.390 (48,8 %)	1.333 (50,6 %)
darunter Ausländer	26 (26,9 %)	18 (33,3 %)	29 (44,8 %)	16 (12,5 %)	18 (33,3 %)
Geborenenüberschuss	211 (121)	-390 (-263)	-765 (-378)	23 (1)	131 (43)
darunter bei Ausländern	134	119	117	115	139
Umgezogene	11.190 (46,9 %)	10.717 (46,8 %)	10.762 (46,2 %)	10.365 (47,0 %)	10.308 (47,8 %)
darunter Ausländer	2.419 (38,5 %)	2.494 (38,1 %)	2.629 (35,0 %)	2.513 (37,6 %)	2.388 (37,7 %)
Einbürgerungen²⁾	117	136 (69)	136 (69)	140 (70)	146 (67)

Bevölkerungssaldi - Differenz zum Vorjahresquartal



Anmerkungen: ¹⁾ Werte korrigiert aufgrund von Softwarefehlern (Zuzüge von März bis September 2021)

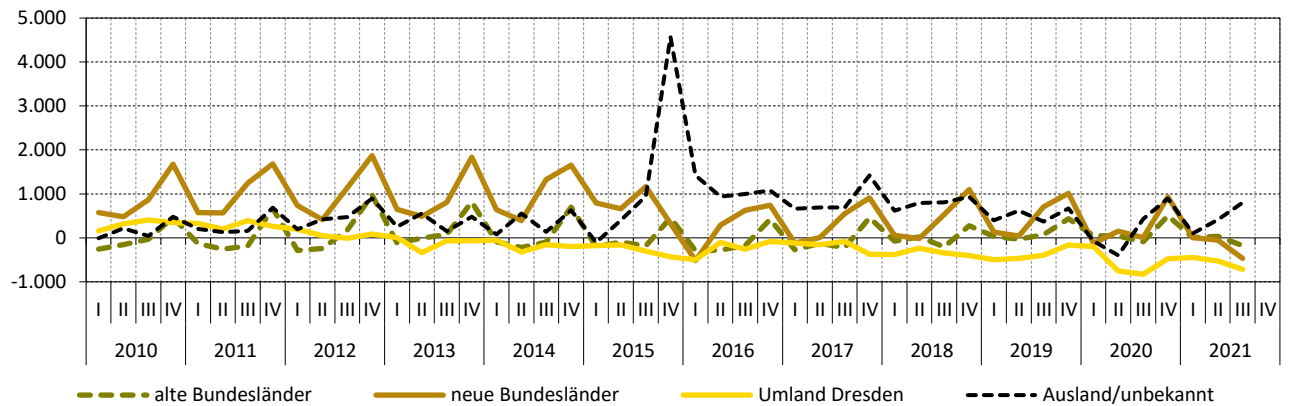
²⁾ vorläufige Zahlen

³⁾ Umland: Kreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bautzen (nur westlicher Teil), Mittelsachsen (nur südöstlicher Teil)

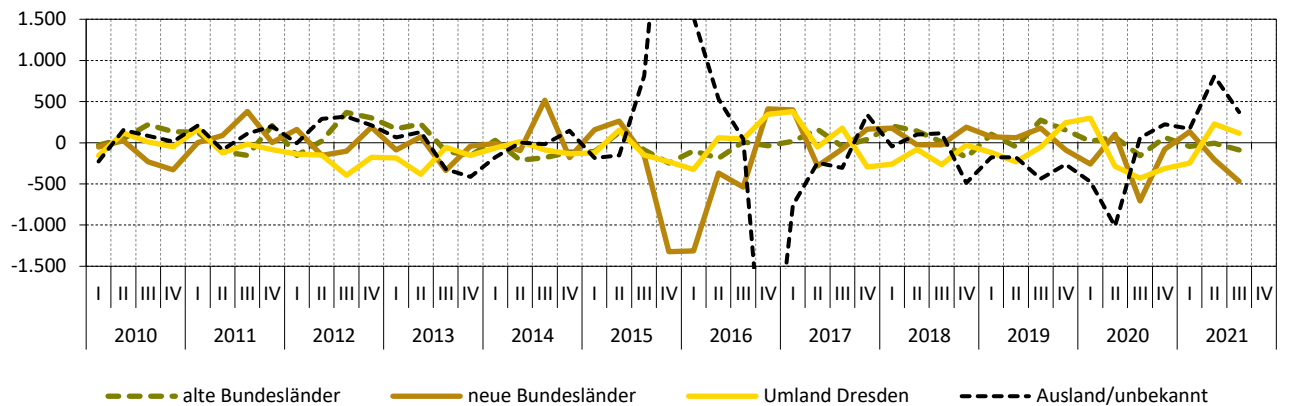
Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle Dresden



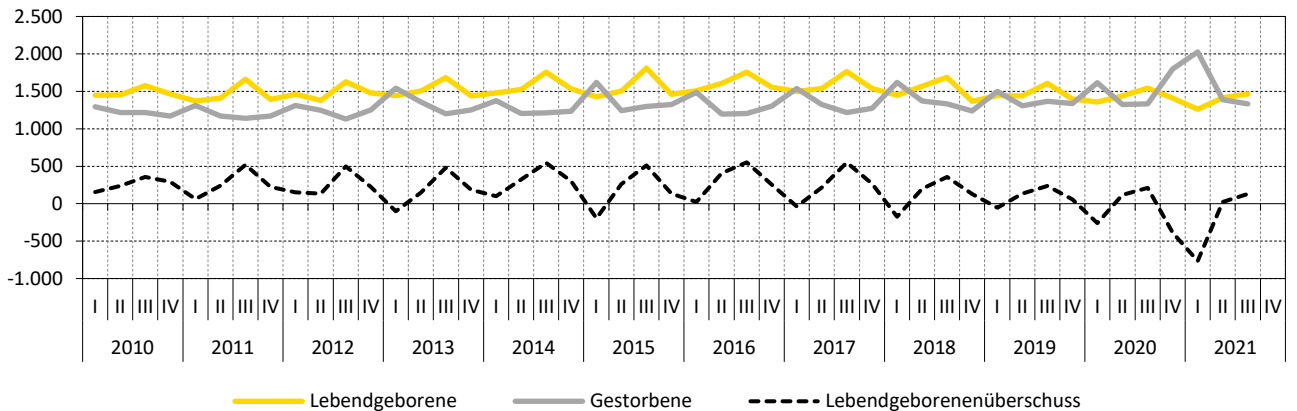
Wanderungssaldi nach Gebieten (ohne von Amts wegen)



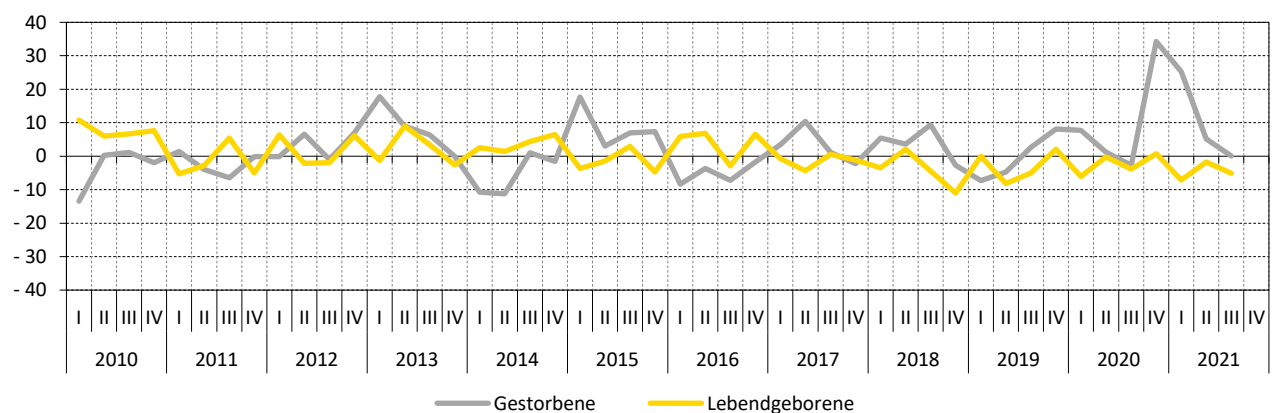
Wanderungssaldi nach Gebieten (ohne Abmeldungen von Amts wegen) - Differenz zum Vorjahresquartal



Lebendgeborene und Gestorbene



Lebendgeborene und Gestorbene, Änderung zum Vorjahresquartal - in Prozent

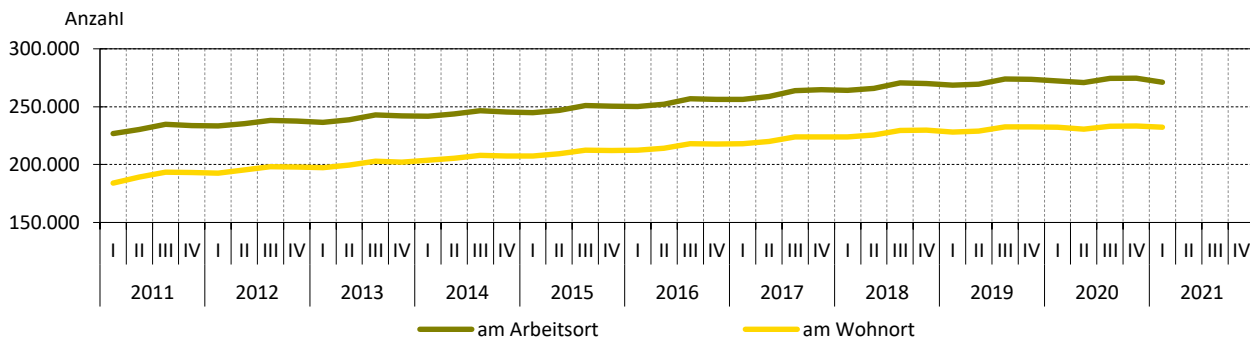


Quellen: Melderegister der Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle Dresden

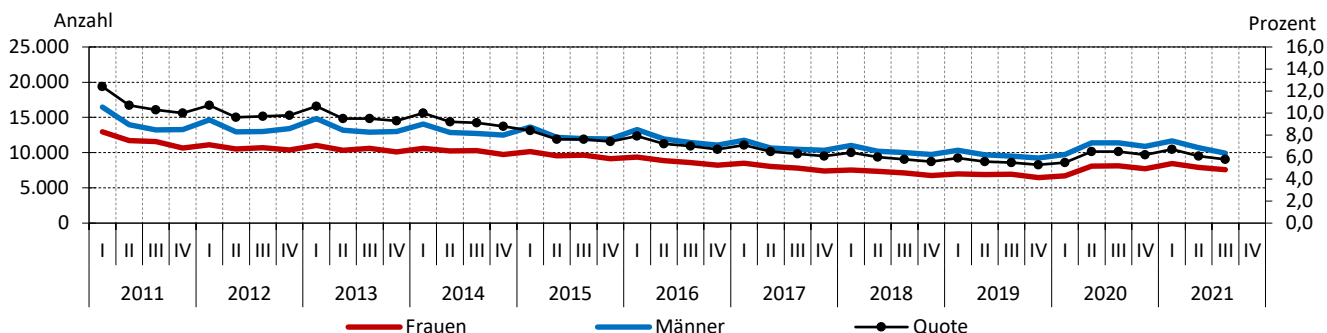


	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021	III. Quartal 2021
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort¹⁾	233.013	233.329	232.292	.	.
davon Frauen	110.913	111.212	110.537	.	.
Männer	122.100	122.117	121.755	.	.
darunter Ausländer	16.607	16.824	16.815	.	.
15- bis unter 25-Jährige	21.149	21.192	20.488	.	.
55 Jahre und älter	41.574	42.106	42.129	.	.
in Teilzeit	75.352	75.903	75.551	.	.
Auszubildende	8.867	8.884	8.254	.	.
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort¹⁾	274.343	274.621	271.117	.	.
davon Frauen	134.923	135.320	133.648	.	.
Männer	139.420	139.301	137.469	.	.
darunter Ausländer	19.524	19.588	17.976	.	.
15- bis unter 25-Jährige	25.014	24.906	23.504	.	.
55 Jahre und älter	54.010	54.712	54.601	.	.
in Teilzeit	88.967	89.728	89.104	.	.
Auszubildende	10.612	10.499	9.783	.	.
Bestand an Arbeitslosen	19.506	18.609	20.114	18.580	17.510
davon Frauen	8.135	7.713	8.432	7.886	7.584
Männer	11.371	10.896	11.682	10.694	9.926
darunter 15- bis unter 25-Jährige	2.073	1.723	1.905	1.719	1.596
55 Jahre und älter	3.809	3.910	4.157	4.040	3.927
Langzeitarbeitslose	6.058	6.416	7.350	7.348	7.046
Schwerbehinderte	1.181	1.173	1.229	1.192	1.208
Ausländer	4.498	4.244	4.727	4.387	4.082
Arbeitslosenquote (Prozent) aller zivilen Erwerbspersonen	6,5	6,2	6,7	6,1	5,8
davon Frauen	5,8	5,5	6,1	5,6	5,4
Männer	7,1	6,8	7,3	6,6	6,1
darunter 15- bis unter 25-Jährige	7,2	6,0	6,7	6,0	5,5
55- bis unter 65-Jährige	7,3	7,5	8,0	7,5	7,3
Gemeldete Arbeitsstellen					
Bestand an Arbeitsstellen	3.058	3.010	3.151	3.906	4.596

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



Arbeitslose



Anmerkung: ¹⁾ vorläufige Zahlen am Quartalsende

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Arbeitslose nach Stadtteilen zum 30.09.2021

Stadt/Stadtteil	Arbeitslose								
	ins-gesamt	Anteil ¹⁾ in Prozent	darunter		davon				
			Frauen	Aus-länder	SGB II	SGB III	unter 25 Jahre	25 bis 54 Jahre	55 Jahre und älter
Dresden insgesamt	17.510	5,1	7.584	4.082	11.885	5.625	1.596	11.987	3.927
01 Innere Altstadt	33	2,1	18	11	15	18	.	24	.
02 Pirnaische Vorstadt	276	7,6	104	104	212	64	39	200	37
03 Seevorstadt-Ost	275	5,3	94	134	205	70	.	196	.
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	326	5,3	166	118	206	120	31	223	72
05 Friedrichstadt	525	7,5	211	182	391	134	60	386	79
06 Johannstadt-Nord	506	7,0	242	281	403	103	59	350	97
07 Johannstadt-Süd	386	6,5	191	128	284	102	30	241	115
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	636	4,6	267	128	395	241	56	508	72
12 Radeberger Vorstadt	296	5,2	115	52	210	86	25	225	46
13 Innere Neustadt	282	5,6	124	97	192	90	16	212	54
14 Leipziger Vorstadt	448	4,7	175	55	266	182	50	338	60
15 Albertstadt	68	2,8	29	4	38	30	7	51	10
21 Pieschen-Süd	531	6,1	234	83	389	142	33	413	85
22 Mickten	438	5,0	202	50	287	151	35	279	124
23 Kaditz	134	3,9	67	17	70	64	16	83	35
24 Trachau	206	3,5	98	8	112	94	11	150	45
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	481	5,8	204	59	320	161	40	359	82
31 Klotzsche*	263	3,2	103	22	146	117	26	150	87
32 Hellerau/Wilschdorf	95	2,7	42	.	48	47	4	54	37
35 Weixdorf	80	2,4	34	5	35	45	.	.	34
36 Langebrück/Schönborn	48	2,1	26	.	18	30	.	.	19
41 Loschwitz/Wachwitz	65	1,9	29	6	21	44	.	.	24
42 Bühlau/Weißer Hirsch*	157	2,5	74	14	61	96	3	101	53
43 Hosterwitz/Pillnitz	41	2,3	10	5	17	24	.	.	9
45 Weißig	132	4,2	53	10	73	59	11	75	46
46 Gönnsdorf/Pappritz	52	2,4	24	6	14	38	.	.	25
47 Schönfeld/Schullwitz	53	2,8	28	-	22	31	.	.	26
51 Blasewitz	144	2,4	65	14	67	77	10	96	38
52 Striesen-Ost	258	2,6	109	28	116	142	17	177	64
53 Striesen-Süd	300	4,1	148	72	193	107	24	203	73
54 Striesen-West	234	3,0	107	49	126	108	20	148	66
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	336	5,3	170	60	240	96	20	228	88
56 Seidnitz/Dobritz	413	5,4	189	41	277	136	39	235	139
57 Gruna	290	4,1	137	43	157	133	37	171	82
61 Leuben	577	8,6	293	82	447	130	57	396	124
62 Laubegast	269	3,9	120	16	147	122	11	168	90
63 Kleinzschachwitz	117	2,5	51	3	36	81	7	65	45
64 Großschachwitz	154	4,6	61	7	103	51	14	93	47
71 Prohlis-Nord	387	12,0	161	115	315	72	26	276	85
72 Prohlis-Süd	746	17,2	286	187	637	109	79	520	147
73 Niedersedlitz	100	2,8	41	6	54	46	7	61	32
74 Lockwitz	121	2,8	53	24	64	57	12	70	39
75 Leubnitz-Neuostra	363	4,7	150	69	242	121	35	240	88
76 Strehlen	547	7,8	210	159	418	129	53	381	113
77 Reick	261	8,6	146	66	212	49	25	177	59
81 Südvorstadt-West	598	6,5	292	384	473	125	60	443	95
82 Südvorstadt-Ost	281	4,5	112	193	215	66	26	219	36
83 Räcknitz/Zschertnitz	361	7,1	122	141	265	96	54	247	60
84 Kleinpestitz/Mockritz	125	3,1	50	7	64	61	4	72	49
85 Coschütz/Gittersee	117	3,5	44	12	71	46	11	71	35
86 Plauen	195	2,7	83	32	93	102	17	125	53
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	120	2,6	56	4	54	66	.	65	.
91 Cotta	335	4,4	149	48	202	133	29	214	92
92 Löbtau-Nord	296	4,2	125	40	189	107	24	211	61
93 Löbtau-Süd	328	3,9	135	46	209	119	28	244	56
94 Naußlitz	208	3,5	79	13	106	102	13	125	70
95 Gorbitz-Süd	793	15,8	313	276	661	132	80	568	145
96 Gorbitz-Ost	332	10,0	179	43	268	64	42	234	56
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	501	12,2	237	175	406	95	54	328	119
98 Briesnitz	215	3,2	87	16	114	101	21	125	69
99 Altfranken/Gompitz	33	1,3	18	-	8	25	.	11	.

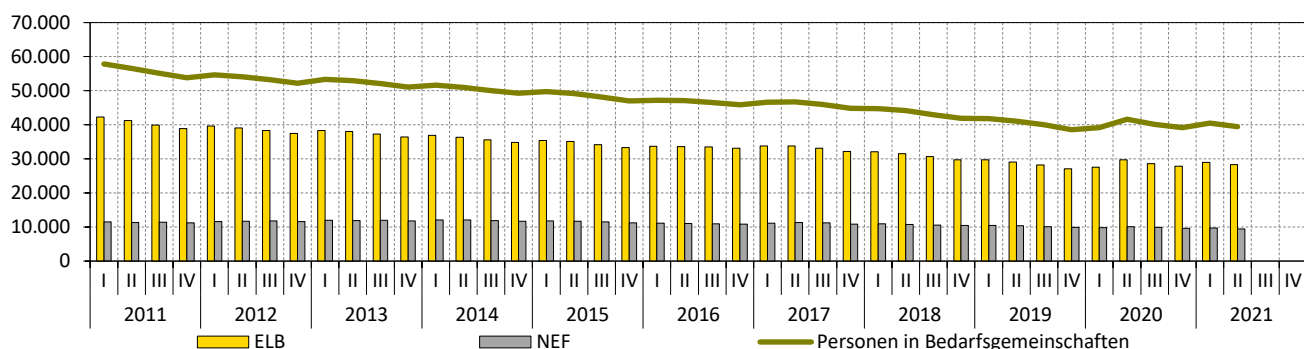
Anmerkung: ¹⁾ Anteil an der Altersgruppe 18 bis 64 Jahre

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle Dresden (nichtzuordenbare Personen sind in der Gesamtsumme enthalten)

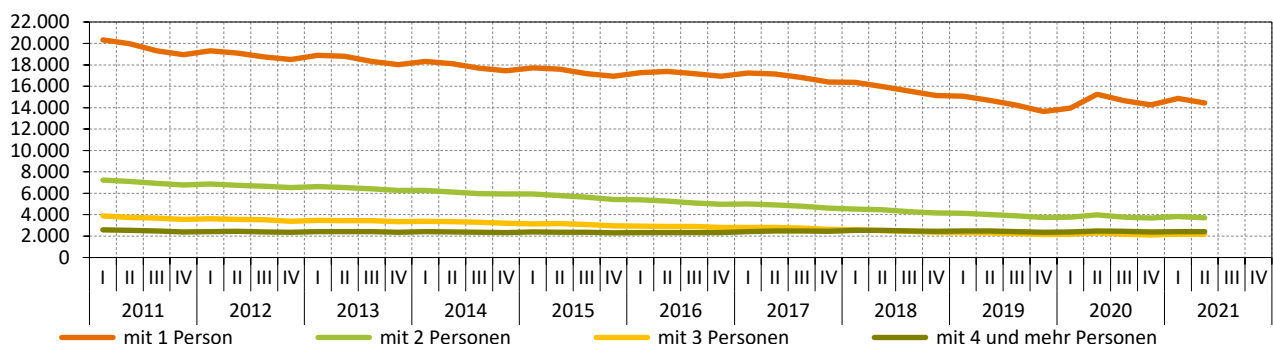


	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021	III. Quartal 2021
Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II^{1) 2)}	40.089	39.185	40.452	39.496	.
darunter Regelleistungsberechtigte (RLB) nach SGB II ^{1) 2)}	38.402	37.450	38.685	37.662	.
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	28.552	27.813	29.010	28.270	.
darunter Arbeitslose	12.271	12.101	13.282	12.516	.
Frauen	13.466	13.158	13.659	13.324	.
Alleinerziehende	3.819	3.742	3.804	3.724	.
unter 25 Jahren	4.787	4.598	4.795	4.673	.
Deutsche	20.296	19.706	20.529	19.943	.
Ausländer	8.138	7.990	8.361	8.327	.
davon nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	9.850	9.637	9.675	9.392	.
Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II^{1) 2)}	23.041	22.447	23.315	22.669	.
davon mit 1 Person	14.664	14.261	14.867	14.445	.
mit 2 Personen	3.771	3.691	3.846	3.719	.
mit 3 und mehr Personen	4.606	4.495	4.602	4.505	.
darunter mit 1 erwerbsf. Leistungsberechtigten	18.422	17.972	18.605	18.084	.
mit 2 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	4.543	4.404	4.655	4.532	.
mit 1 Kind unter 18 Jahren	3.267	3.154	3.250	3.140	.
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2.035	1.997	2.022	1.965	.
mit Regelbedarf Arbeitslosengeld II	19.757	19.217	20.108	19.620	.
mit Regelbedarf Sozialgeld	2.637	2.625	2.707	2.644	.
mit Kosten der Unterkunft	22.035	21.414	22.261	21.599	.
durchschnittlicher Zahlungsanspruch je BG in EUR ³⁾	934,68	927,32	959,39	956,90	.
Wohngeldhaushalte					
Empfänger von allgemeinem Wohngeld ^{1) 4)}	6.199	6.081	6.197	6.159	5.940

Regelleistungsberechtigte nach SGB II⁵⁾



Bedarfsgemeinschaften nach SGB II⁵⁾



Anmerkungen: ¹⁾ am Quartalsende

²⁾ Daten nach einer Wartezeit von drei Monaten

³⁾ umfasst die Gesamtregelleistung, Sozialversicherungsleistungen sowie weitere Zahlungsansprüche

⁴⁾ vorläufige Zahlen

⁵⁾ Rückwirkende Korrekturen der Bundesagentur für Arbeit im August 2016 wurden für zurückliegende Jahre berücksichtigt.

Quellen: SGB II - Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Wohngeld - Sozialamt Dresden



Regelleistungsberechtigte und BG nach Stadtteilen zum 30.06.2021

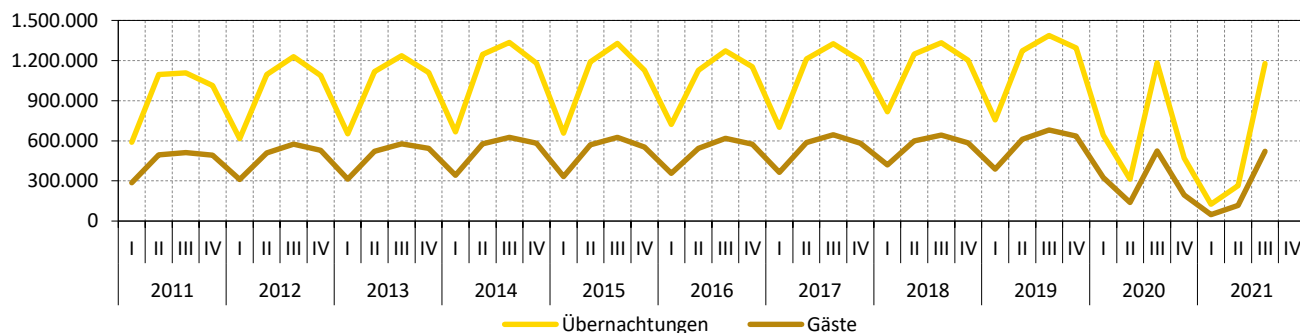
Stadt/Stadtteil	Regelleistungsberechtigte (RLB) und Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II							
	Regelleistungsberechtigte			Anteil in Prozent ¹⁾			BG	darunter BG mit Kindern unter 18 Jahre
	ins- gesamt	erwerbs- fähige	nicht erwerbsf.	ins- gesamt	erwerbs- fähige	nicht erwerbsf.	ins- gesamt	
Dresden insgesamt	37.662	28.270	9.392	8,6	8,0	11,5	22.669	6.440
01 Innere Altstadt	62	50	12	3,9	3,4	9,4	43	9
02 Pirnaische Vorstadt	670	530	140	15,9	14,4	26,4	434	99
03 Seevorstadt-Ost	690	522	168	11,4	9,7	25,2	415	92
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	687	519	168	9,5	8,4	16,8	401	112
05 Friedrichstadt	1.248	913	335	14,6	12,6	25,4	735	193
06 Johannstadt-Nord	1.501	1.007	494	15,8	13,5	24,3	663	292
07 Johannstadt-Süd	807	622	185	11,3	10,2	17,3	479	138
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	1.282	1.020	262	7,5	7,2	8,9	881	204
12 Radeberger Vorstadt	685	486	199	8,8	8,1	11,5	396	135
13 Innere Neustadt	569	440	129	9,0	8,5	11,4	356	98
14 Leipziger Vorstadt	790	661	129	6,5	6,7	5,9	588	104
15 Albertstadt	128	102	26	4,2	4,3	3,9	83	21
21 Pieschen-Süd	1.217	904	313	10,9	10,1	14,2	761	233
22 Mickten	865	675	190	7,8	7,5	9,4	565	163
23 Kaditz	240	197	43	5,4	5,5	5,1	163	40
24 Trachau	356	280	76	4,6	4,6	4,6	243	60
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	1.004	779	225	9,4	9,0	11,6	660	175
31 Klotzsche*	430	348	82	4,0	4,1	3,8	301	68
32 Hellerau/Wilschdorf	112	94	18	2,4	2,5	1,8	87	.
35 Weixdorf	84	73	11	1,9	2,1	1,1	61	.
36 Langebrück/Schönborn	56	44	12	1,7	1,8	1,6	35	.
41 Loschwitz/Wachwitz	59	52	7	1,3	1,5	0,8	48	.
42 Bühlau/Weißer Hirsch*	180	152	28	2,1	2,3	1,4	135	26
43 Hosterwitz/Pillnitz	51	40	11	2,2	2,1	2,4	37	.
45 Weißig	206	172	34	5,0	5,2	4,5	155	28
46 Gönnsdorf/Pappritz	49	39	10	1,6	1,7	1,5	33	.
47 Schönfeld/Schullwitz	50	41	9	1,9	2,0	1,5	34	.
51 Blasewitz	198	160	38	2,5	2,5	2,3	138	28
52 Striesen-Ost	301	243	58	2,3	2,4	1,9	225	42
53 Striesen-Süd	579	461	118	6,2	6,0	6,9	382	79
54 Striesen-West	334	272	62	3,4	3,4	3,4	226	51
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	864	622	242	10,4	9,3	14,7	477	190
56 Seidnitz/Dobritz	720	585	135	7,6	7,4	8,6	494	118
57 Gruna	480	376	104	5,3	5,1	6,1	308	79
61 Leuben	1.542	1.067	475	17,8	15,3	27,9	827	352
62 Laubegast	395	333	62	4,5	4,7	3,8	297	58
63 Kleinzschachwitz	102	86	16	1,7	1,7	1,4	77	17
64 Großschachwitz	298	245	53	6,8	6,9	6,4	206	42
71 Prohlis-Nord	994	725	269	23,7	21,4	33,5	587	175
72 Prohlis-Süd	1.913	1.402	511	33,2	30,5	44,1	1.105	324
73 Niedersiedlitz	164	129	35	3,6	3,5	3,9	114	31
74 Lockwitz	215	148	67	3,7	3,3	5,3	102	36
75 Leubnitz-Neuostra	720	552	168	7,4	7,0	9,6	460	118
76 Strehlen	1.212	952	260	13,6	13,0	16,6	779	158
77 Reick	765	515	250	19,2	16,1	32,0	361	169
81 Südvorstadt-West	1.941	1.228	713	16,6	12,8	33,8	729	390
82 Südvorstadt-Ost	873	568	305	11,7	8,7	32,6	389	147
83 Räcknitz/Zschertnitz	806	622	184	12,6	11,7	17,5	520	113
84 Kleinpestitz/Mockritz	213	168	45	4,2	4,0	5,0	148	27
85 Coschütz/Gittersee	199	160	39	4,6	4,5	4,8	139	27
86 Plauen	326	263	63	3,4	3,4	3,3	216	46
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	169	143	26	2,8	3,0	2,0	116	.
91 Cotta	661	531	130	6,9	6,8	7,5	439	108
92 Löbtau-Nord	572	447	125	6,7	6,2	9,3	367	104
93 Löbtau-Süd	681	524	157	6,5	6,0	8,7	434	111
94 Naußlitz	296	260	36	3,9	4,3	2,5	232	.
95 Gorbitz-Süd	2.089	1.518	571	31,7	28,8	43,4	1.189	348
96 Gorbitz-Ost	906	650	256	20,7	18,6	29,4	541	193
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	1.344	929	415	25,6	21,8	41,8	669	268
98 Briesnitz	310	260	50	3,5	3,7	2,8	235	45
99 Altfranken/Gompitz	37	27	10	1,1	1,0	1,5	22	.

Anmerkung: ¹⁾ an Altersgruppe 0 bis 64 Jahren bei RLB insgesamt, 15 bis 64 Jahre bei erwerbsfähigen, 0 bis 14 Jahre bei nicht erwerbsf. RLB

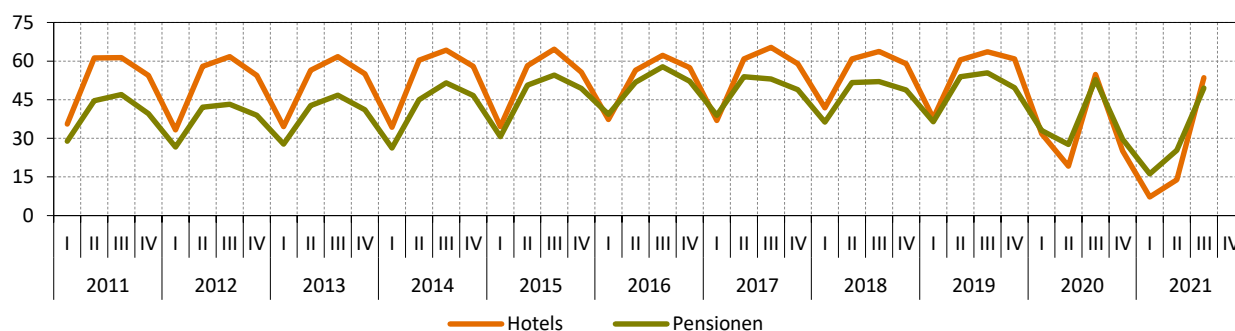
Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kommunale Statistikstelle Dresden (nichtzuordenbare Personen sind in der Gesamtsumme enthalten)

	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021	III. Quartal 2021
Tourismus¹⁾					
Betriebe ²⁾	180	149	140	170	173
angebotene Gästebetten ²⁾	23.803	19.291	17.331	23.062	23.738
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	53	25	9	15	53
Gäste	522.936	193.797	47.913	116.776	522.192
darunter Auslandsgäste	63.389	15.798	6.119	12.543	72.641
Übernachtungen	1.182.244	470.966	125.962	263.824	1.177.429
darunter Auslandsgäste	138.873	48.697	20.780	36.156	157.552
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,26	2,43	2,63	2,26	2,25
darunter Hotels					
Betriebe ²⁾	98	82	74	92	94
angebotene Gästebetten ²⁾	20.407	16.365	14.753	19.896	20.405
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	55	25	7	14	54
Gäste	466.354	173.560	41.571	101.459	464.294
Übernachtungen	1.030.472	398.564	94.069	206.315	1.009.477
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,21	2,30	2,26	2,03	2,17
darunter Pensionen					
Betriebe ²⁾	30	26	26	28	29
angebotene Gästebetten ²⁾	736	654	633	695	684
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	53	30	16	25	50
Gäste	12.796	5.520	2.670	4.267	11.987
Übernachtungen	37.134	18.059	8.734	14.981	32.787
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,90	3,27	3,27	3,51	2,74
darunter Jugendherbergen und Hütten					
Betriebe ²⁾	9	7	6	7	8
angebotene Gästebetten ²⁾	1.043	849	781	859	1.029
durchschnittliche Auslastung (Prozent)	32	18	10	9	44
Gäste	14.322	3.692	.	1.502	17.330
Übernachtungen	30.830	13.286	.	6.228	40.854
durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste (Tage)	2,15	3,60	.	4,15	2,36

Angekommene Gäste und deren Übernachtungen



Durchschnittliche Bettenauslastung - in Prozent



Anmerkungen: ¹⁾ vorläufige Zahlen der geöffneten Betriebe

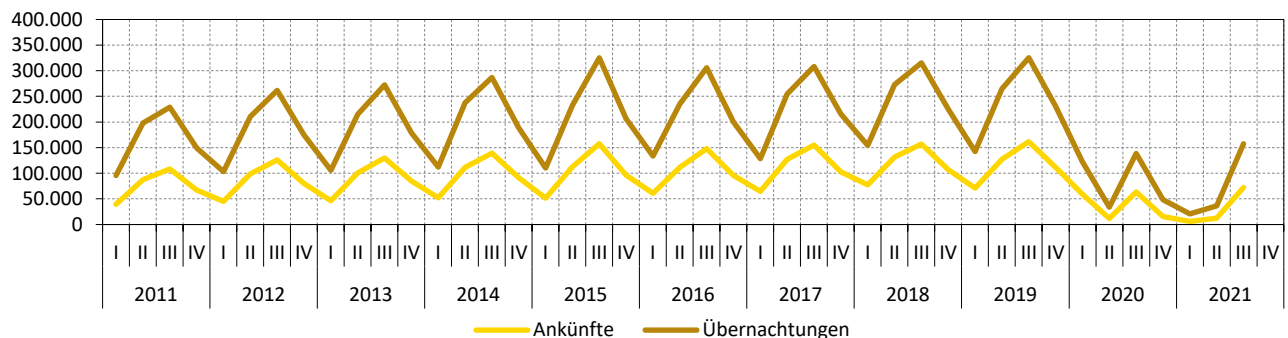
²⁾ am Quartalsende

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle Dresden



	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021	III. Quartal 2021
Ankünfte von Auslandsgästen¹⁾	63.389	15.798	6.119	12.543	72.641
davon Europa	54.599	11.620	5.206	10.606	58.620
darunter Frankreich	2.246	480	218	356	2.381
Großbritannien	2.167	702	89	208	1.489
Italien	1.773	413	145	438	2.322
Niederlande	8.075	773	402	979	7.738
Österreich	5.939	937	353	1.003	6.170
Polen	8.764	2.261	1.539	2.225	8.838
Schweiz	7.196	1.865	223	713	6.190
Russland	462	114	50	129	388
Tschechien	3.749	493	362	1.045	4.612
davon Afrika	120	51	16	36	213
davon Asien	1.692	850	199	572	2.138
darunter China	241	89	14	38	211
Japan	716	302	30	86	122
davon Amerika	3.460	1.396	479	846	5.085
USA	2.738	1.122	433	747	4.311
davon Australien, Neuseeland und Ozeanien	210	58	4	24	143
davon Ausländer ohne Angabe	3.308	1.823	215	459	6.442
Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾	138.873	48.697	20.780	36.156	157.552
davon Europa	118.426	35.798	17.591	30.866	128.608
darunter Frankreich	4.682	1.627	609	975	4.650
Großbritannien	4.479	2.115	845	881	3.320
Italien	3.965	895	671	1.049	4.678
Niederlande	17.184	1.756	788	2.300	16.738
Österreich	12.159	2.317	806	2.113	13.167
Polen	18.855	9.659	4.631	7.075	19.548
Schweiz	16.886	4.576	433	1.545	14.555
Russland	928	236	411	287	658
Tschechien	6.336	1.256	2.111	3.414	9.492
davon Afrika	272	242	128	74	434
davon Asien	4.755	3.317	1.371	2.315	5.628
darunter China	736	225	21	92	871
Japan	1.690	1.216	639	528	643
davon Amerika	8.474	4.317	1.401	2.187	11.217
darunter USA	6.585	3.266	1.113	1.729	9.513
davon Australien, Neuseeland und Ozeanien	455	173	8	64	266
davon Ausländer ohne Angabe	6.491	4.850	281	650	11.399

Angekommene Auslandsgäste und deren Übernachtungen



Anmerkung: ¹⁾ vorläufige Zahlen der geöffneten Betriebe

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle Dresden



	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021	III. Quartal 2021
Zuschauerschnitt bei Heimspielen ausgewählter Sportvereine					
SG Dynamo Dresden					
Anzahl Spiele	4	7	6	5	4
Zuschauerschnitt	10.035	-	-	-	13.221
Dresdner Eislöwen					
Anzahl Spiele	-	9	13	-	-
Zuschauerschnitt	-	-	-	-	-
DSC Volleyball Damen					
Anzahl Spiele	-	4	6	-	6
Zuschauerschnitt	-	-	-	-	897
Dresden Titans					
Anzahl Spiele	-	5	7	-	1
Zuschauerschnitt	-	553	-	-	650
Dresden Monarchs					
Anzahl Spiele	-	-	-	1	6
Zuschauerschnitt	-	-	-	1.530	1.857
Besucherzahlen in den Dresdner Bädern					
Hallenbad	82.217	60.574	-	14.780	120.752
Freibad	196.269	-	-	44.436	119.487
Kultureinrichtungen					
Museen der Stadt Dresden¹⁾					
Besucherzahlen	27.032	14.389	-	7.206	52.288
Dresdner Philharmonie					
Veranstaltungen	19	12	-	9	27
Besucher	14.180	6.651	-	3.334	14.227
Staatsoperette Dresden					
Veranstaltungen	31	16	-	13	34
Besucher	3.926	3.882	-	1.995	6.710
Theater Junge Generation					
Veranstaltungen	-	-	-	32	81
Besucher	-	-	-	2.797	8.433
Städtische Bibliotheken²⁾					
Besucher (absolut)	321.646	257.663	98.544	234.739	307.301
Visits website (absolut)	597.997	456.960	333.801	369.696	355.546
Nutzer physische Medien (kumuliert)	65.170	69.638	32.046	42.659	54.527
Nutzer virtuelle Medien - Onleihe (kumuliert)	11.206	12.672	7.850	9.440	10.961
Entleihungen Gesamt (absolut)	1.219.776	1.191.284	595.714	1.149.315	1.194.913
Medienbestand Gesamt (absolut)	756.690	761.408	764.010	769.337	769.050
Bestandsanteil in Prozent ³⁾					
darunter Bücher ⁴⁾	71,7	71,8	72,1	72,4	72,5
davon eBooks	3,5	3,6	3,6	3,7	3,8
Tonträger ⁴⁾	13,8	13,8	13,8	13,7	13,6
Filme ⁴⁾	7,3	7,3	7,3	7,3	7,1
Noten	4,4	4,4	4,0	3,9	3,9
CD-/DVD-ROM, Konsolenspiele	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Karten/Pläne	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Medienkombinationen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Spiele	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0
Zeitschriften-Abos	1.480	1.478	1.434	1.434	1.434

Anmerkungen: ¹⁾ Stadtmuseum Dresden, Städtische Galerie Dresden, Technische Sammlungen Dresden, Kunsthaus Dresden
Leonardi-Museum Dresden, Carl-Maria-von-Weber-Museum Dresden, Kraszewski-Museum Dresden,
Kügelgenhaus-Museum der Dresdner Romantik, Palitzsch-Museum Dresden, Schillerhäuschen Dresden (Ostern bis Ende September)

²⁾ pandemiebedingte Schließung vom 14. Dezember 2020 bis 28. Februar 2021

³⁾ Aufgrund gerundeter Werte können minimale Abweichungen auftreten

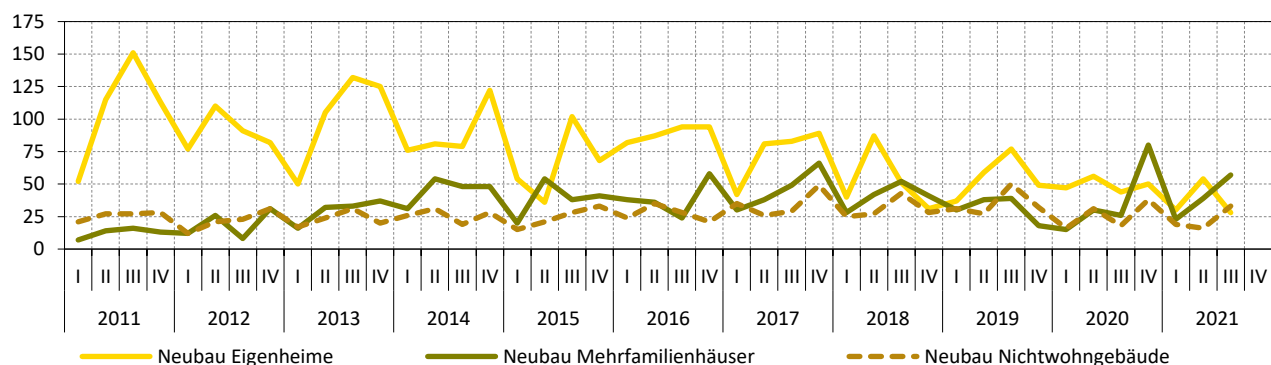
⁴⁾ Bestandsanteil inklusive Bestand eBibo in Prozent

Quellen: www.dynamo-dresden.de, www.eisloewen.de, www.volleyball-bundesliga.de, www.zweite-basketball-bundesliga.de,
www.stats.gfl.info/gfl/2019/dm.htm, Dresdner Bäder GmbH, Museen der Stadt Dresden, Dresdner Philharmonie,
Staatsoperette Dresden, Theater Junge Generation Dresden, Städtische Bibliotheken Dresden

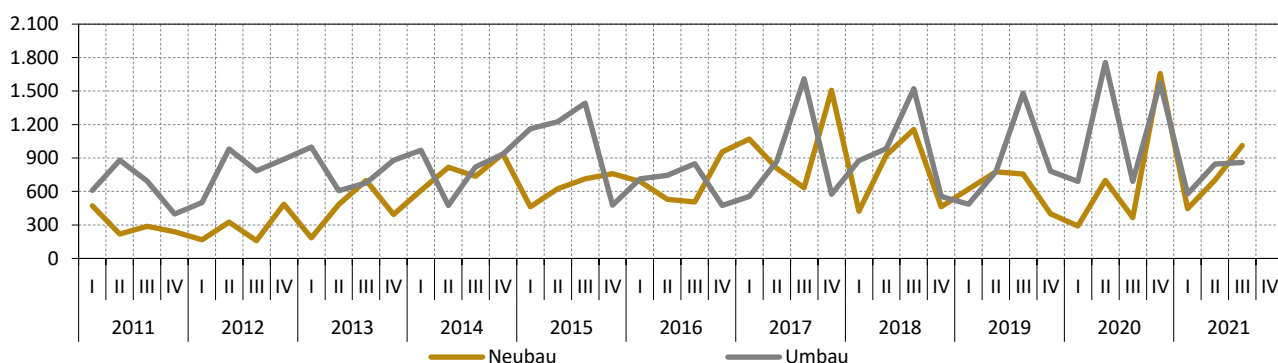


	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021	III. Quartal 2021
Baugenehmigungen					
Gebäude insgesamt	199	331	154	229	215
darunter Neubau	86	168	72	109	118
davon Eigenheime	44	50	30	54	28
Mehrfamilienhäuser	24	80	23	39	57
Nichtwohngebäude	18	38	19	16	33
darunter Büro- und Verwaltungsgebäude	4	5	3	-	5
Handelsgebäude	-	-	-	1	1
Betriebsgebäude	4	11	3	8	8
Wohnheime	1	1	-	-	1
darunter Um- und Ausbau Mehrfamilienhäuser	42	89	39	51	37
Wohnungen insgesamt	1.014	2.915	1.023	1.550	1.871
davon in Eigenheimen	102	124	72	118	77
Mehrfamilienhäuser	755	2.672	950	1.349	1.485
Nichtwohngebäude	157	119	1	83	309
darunter in Wohnheimen	150	99	-	80	293
davon Neubau	325	1.341	445	703	1.012
davon in Eigenheimen	47	54	31	60	29
Mehrfamilienhäusern	274	1.242	414	643	979
Nichtwohngebäuden	4	45	-	-	4
davon mit 1 Wohnraum	22	107	102	68	69
2 Wohnräumen	83	539	194	214	266
3 Wohnräumen	104	365	97	200	360
4 und mehr Wohnräumen	116	330	52	221	317
davon Um- und Ausbau	689	1.574	578	847	859
darunter in Mehrfamilienhäusern	481	1.430	536	706	506
Gebäude und Wohnungen¹⁾					
Gebäude mit Wohnungen	61.700	61.953	61.983	62.005	62.022
Wohnungsbestand	304.324	305.138	305.263	305.322	305.650

Baugenehmigungen für Gebäude



Baugenehmigungen für Wohnungen



Anmerkung: ¹⁾ am Quartalsende, vorläufige Zahlen im I., II. und III. Quartal

Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen, Kommunale Statistikstelle Dresden

Bestand an Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen am 30.09.2021

Stadt/Stadtteil	Gebäude				Wohnungen			
	Bestand am 31.12.2020	Zugang (Neubau)	Abgang (Abriss)	Bestand am 30.09.2021	Bestand am 31.12.2020	Zugang (Neubau)	Abgang (Abriss)	Bestand am 30.09.2021
Dresden insgesamt	61.953	94	25	62.022	305.138	545	33	305.650
01 Innere Altstadt	127	-	-	127	1.766	-	-	1.766
02 Pirnaische Vorstadt	208	-	-	208	4.146	-	-	4.146
03 Seevorstadt-Ost	321	-	-	321	4.649	-	-	4.649
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-W.	442	4	-	446	6.085	179	-	6.264
05 Friedrichstadt	470	3	-	473	4.999	-	-	4.999
06 Johannstadt-Nord	332	1	-	333	6.666	-	-	6.666
07 Johannstadt-Süd	465	-	-	465	7.391	-	-	7.391
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	1.189	1	-	1.190	10.212	-	-	10.212
12 Radeberger Vorstadt	802	-	-	802	4.770	-	-	4.770
13 Innere Neustadt	446	-	-	446	4.176	-	-	4.176
14 Leipziger Vorstadt	822	7	-	829	6.849	61	-	6.910
15 Albertstadt	299	2	-	301	1.485	-	-	1.485
21 Pieschen-Süd	842	4	-	846	6.602	45	-	6.647
22 Mickten	1.040	1	-	1.041	7.688	-	-	7.688
23 Kaditz	931	-	-	931	3.112	-	-	3.112
24 Trachau	1.278	1	-	1.279	5.363	7	-	5.370
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	1.154	3	-	1.157	7.042	2	-	7.044
31 Klotzsche*	2.114	4	1	2.117	7.742	3	1	7.744
32 Hellerau/Wilschdorf	2.153	7	1	2.159	3.102	7	1	3.108
35 Weixdorf	2.000	2	4	1.998	2.801	1	3	2.799
36 Langebrück/Schönborn	1.221	5	2	1.224	2.045	5	4	2.046
41 Loschwitz/Wachwitz	1.333	-	-	1.333	3.119	-	-	3.119
42 Bühlau/Weißer Hirsch*	2.455	1	1	2.455	5.769	-	1	5.768
43 Hosterwitz/Pillnitz	962	-	-	962	1.750	-	-	1.750
45 Weißig	1.267	1	1	1.267	3.036	1	1	3.036
46 Gönnsdorf/Pappritz	1.289	-	2	1.287	1.821	-	2	1.819
47 Schönfeld/Schullwitz	1.082	1	1	1.082	1.547	1	1	1.547
51 Blasewitz	1.165	-	3	1.162	5.320	-	5	5.315
52 Striesen-Ost	894	-	-	894	7.721	-	-	7.721
53 Striesen-Süd	638	1	-	639	6.750	-	-	6.750
54 Striesen-West	731	2	-	733	7.336	22	-	7.358
55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord	822	-	-	822	6.332	-	-	6.332
56 Seidnitz/Dobritz	1.171	1	-	1.172	8.053	2	-	8.055
57 Gruna	1.139	-	-	1.139	7.356	-	-	7.356
61 Leuben	1.056	2	1	1.057	7.060	2	2	7.060
62 Laubegast	1.416	3	-	1.419	6.915	3	-	6.918
63 Kleinzschachwitz	2.029	2	2	2.029	4.350	2	3	4.349
64 Großzschachwitz	551	-	-	551	3.632	-	-	3.632
71 Prohlis-Nord	316	-	-	316	3.740	-	-	3.740
72 Prohlis-Süd	251	-	-	251	5.168	-	-	5.168
73 Niedersedlitz	1.191	2	-	1.193	2.944	25	-	2.969
74 Lockwitz	1.989	11	1	1.999	3.299	12	1	3.310
75 Leubnitz-Neuostra	2.276	7	1	2.282	7.741	97	1	7.837
76 Strehlen	984	1	-	985	5.405	1	-	5.406
77 Reick	538	-	-	538	3.029	-	-	3.029
81 Südvorstadt-West	596	-	-	596	6.463	-	-	6.463
82 Südvorstadt-Ost	424	1	-	425	3.503	18	-	3.521
83 Räcknitz/Zschertnitz	700	-	-	700	5.578	-	-	5.578
84 Kleinpestitz/Mockritz	1.066	-	-	1.066	4.231	-	-	4.231
85 Coschütz/Gittersee	1.196	2	-	1.198	3.015	6	-	3.021
86 Plauen	1.041	2	2	1.041	5.872	11	5	5.878
90 Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	1.833	1	1	1.833	3.865	1	1	3.865
91 Cotta	1.018	1	-	1.019	6.557	-	-	6.557
92 Löbtau-Nord	511	1	-	512	5.319	5	-	5.324
93 Löbtau-Süd	690	2	-	692	6.597	23	-	6.620
94 Naußlitz	1.948	2	1	1.949	5.158	2	1	5.159
95 Gorbitz-Süd	525	-	-	525	5.172	-	-	5.172
96 Gorbitz-Ost	263	1	-	264	3.774	-	-	3.774
97 Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	305	-	-	305	4.066	-	-	4.066
98 Briesnitz	2.353	1	-	2.354	6.077	1	-	6.078
99 Altfranken/Gompitz	1.283	-	-	1.283	2.007	-	-	2.007

Quelle: Kommunale Statistikstelle Dresden



	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021	III. Quartal 2021
Gewerbebestand¹⁾	48.279	48.102	48.341	48.570	48.818
darunter Industrie	662	665	669	672	675
Handwerk	6.410	6.380	6.396	6.405	6.408
Handel	11.909	11.857	11.882	11.883	11.916
Gewerbeentwicklung					
Gewerbeanmeldungen	914	1.032	1.120	987	940
davon Neuerrichtung	795	880	994	831	831
Verlagerung (Zuzug)	72	82	61	56	47
Übernahme	47	70	65	100	62
darunter in den Wirtschaftszweigen ²⁾					
C Verarbeitendes Gewerbe	24	31	56	27	16
F Baugewerbe	94	82	101	75	73
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	177	220	254	198	186
H Verkehr und Lagerei	38	70	53	38	40
I Gastgewerbe	56	58	38	40	77
J Information und Kommunikation	61	69	82	62	67
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	34	38	41	26	33
L Grundstücks- und Wohnungswesen	20	25	37	37	26
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	104	113	125	113	95
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	111	130	128	108	105
S Sonstige Dienstleistungen	68	63	56	64	56
übrige Wirtschaftszweige	80	63	84	99	104
Gewerbeabmeldungen	707	1.189	795	729	720
davon vollständige Aufgabe (Stilllegung)	562	1.003	609	549	542
Aufgabe wegen Verlagerung (Fortzug)	99	126	110	87	118
Übergabe	46	60	76	93	60
darunter in den Wirtschaftszweigen ³⁾					
C Verarbeitendes Gewerbe	10	20	16	15	10
F Baugewerbe	76	114	71	69	86
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	136	235	142	116	125
H Verkehr und Lagerei	20	43	23	27	27
I Gastgewerbe	33	57	55	34	58
J Information und Kommunikation	42	57	26	27	39
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	22	46	31	22	22
L Grundstücks- und Wohnungswesen	12	23	21	24	16
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	86	132	81	75	73
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	102	170	87	106	85
S Sonstige Dienstleistungen	86	146	107	76	71
übrige Wirtschaftszweige	36	86	59	45	48
Gewerbesaldo nach Wirtschaftszweigen^{2) 3)}	206	-167	336	251	218
C Verarbeitendes Gewerbe	14	11	40	12	6
F Baugewerbe	18	- 32	30	6	- 13
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	41	- 15	112	82	61
H Verkehr und Lagerei	18	27	30	11	13
I Gastgewerbe	23	1	- 17	6	19
J Information und Kommunikation	19	12	56	35	28
K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	12	- 8	10	4	11
L Grundstücks- und Wohnungswesen	8	2	16	13	10
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleist.	18	- 19	44	38	22
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	9	- 40	41	2	20
S Sonstige Dienstleistungen	- 18	- 83	- 51	- 12	- 15
übrige Wirtschaftszweige	44	- 23	25	54	56

Anmerkungen: ¹⁾ am Quartalsende

²⁾ Zuzug und Neuerrichtung

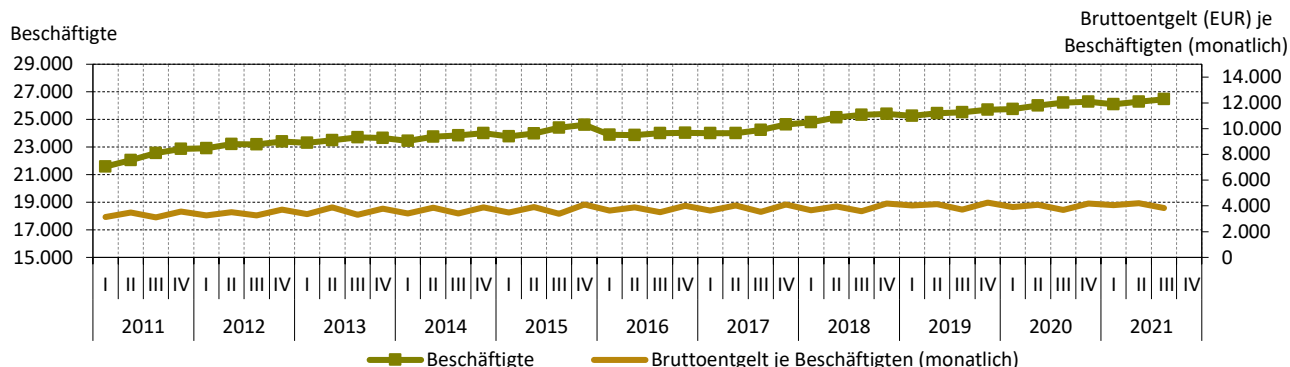
³⁾ Aufgabe und Fortzug

Quellen: Gewerbebestand - Ordnungsamt Dresden
Gewerbeentwicklung - Statistisches Landesamt Sachsen

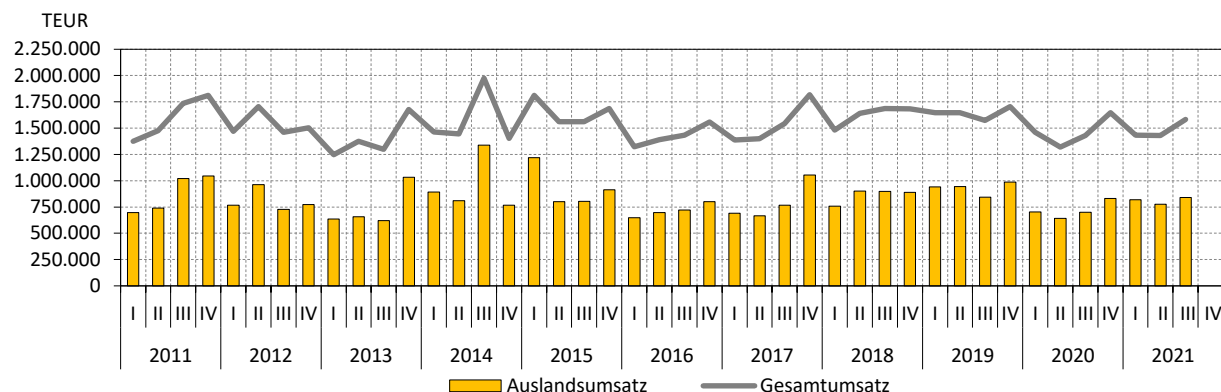


	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021	III. Quartal 2021
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾					
Betriebe ²⁾	126	126	123	124	124
Beschäftigte	26.211	26.288	26.097	26.277	26.459
geleistete Arbeitsstunden (1.000 Std.)	9.926	9.775	10.574	10.227	10.169
Bruttoentgelt insgesamt (TEUR)	288.825	330.465	317.460	331.068	304.254
Bruttoentgelt je Beschäftigten (monatlich) (EUR)	3.673	4.190	4.055	4.200	3.833
Gesamtumsatz (TEUR)	1.428.754	1.646.330	1.433.675	1.429.496	1.582.392
darunter Auslandsumsatz (TEUR)	700.991	830.575	819.816	775.709	840.061
durchschnittlich je Beschäftigten (EUR)	54.510	62.626	54.937	54.400	59.805
Umsatz aus eigener Erzeugung (TEUR)	1.305.708	1.580.132	1.372.749	1.352.897	1.485.928
darunter Auslandsumsatz (TEUR)	663.997	814.942	805.417	762.714	812.003
durchschnittlich je Beschäftigten (EUR)	49.815	60.108	52.602	51.485	56.160
Auftragseingang (TEUR)	1.065.113	1.236.520	1.263.643	1.531.333	1.495.199

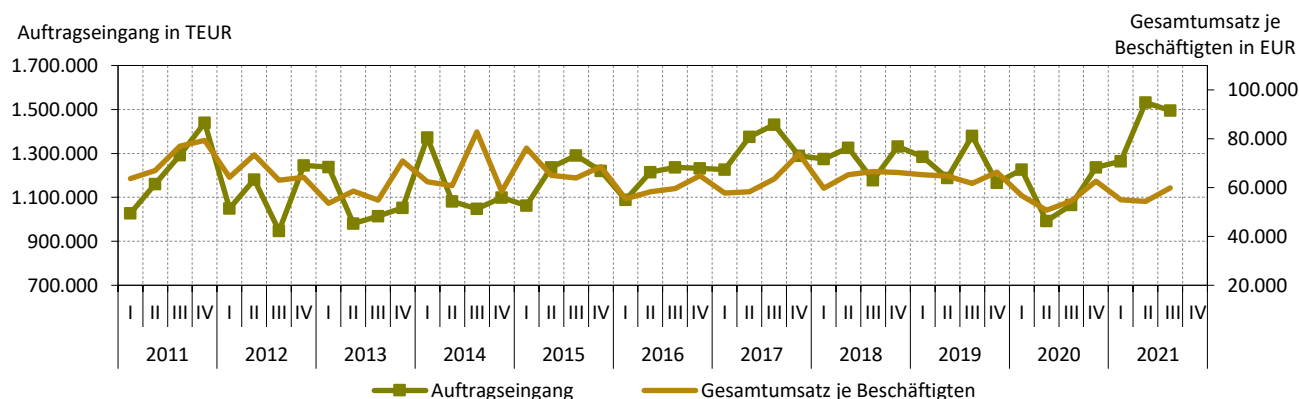
Beschäftigte und Bruttoentgelt je Beschäftigten



Gesamt- und Auslandsumsatz



Auftragseingang und Umsatz je Beschäftigten



Anmerkungen: ¹⁾ Betriebe mit mindestens 50 tätigen Personen, vorläufige Zahlen

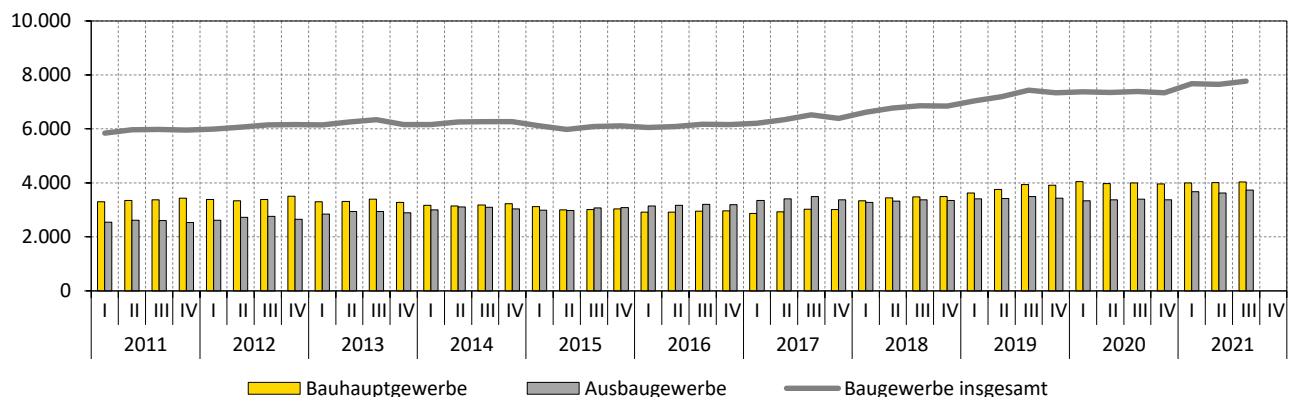
²⁾ am Quartalsende

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

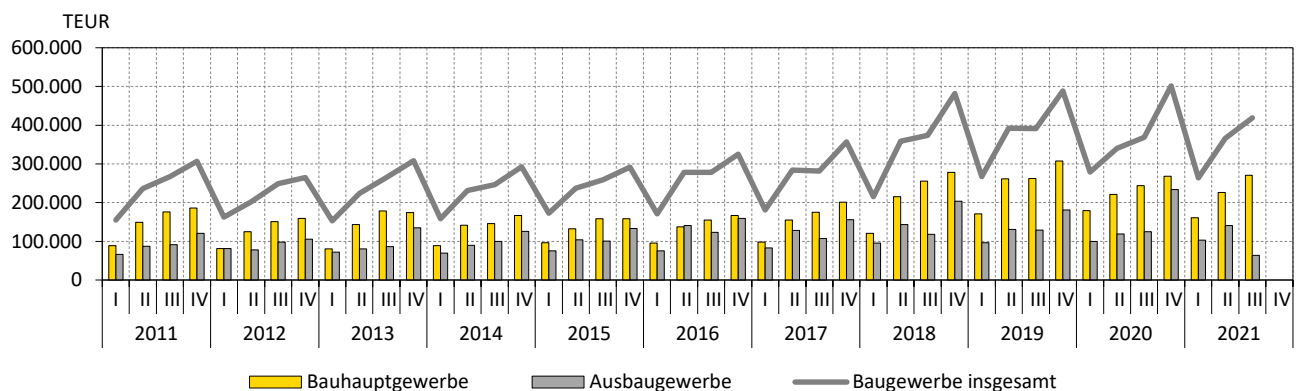


	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021	III. Quartal 2021
Baugewerbe¹⁾					
Betriebe ²⁾	122	122	141	140	139
Beschäftigte	7.391	7.342	7.681	7.646	7.770
geleistete Arbeitsstunden (1.000 Std.)	2.206	1.972	1.940	2.221	2.283
Bruttoentgelt (TEUR)	76.437	78.686	71.282	80.640	81.492
Gesamtumsatz (TEUR)	368.652	501.594	263.995	366.405	418.777
davon Bauhauptgewerbe					
Betriebe	54	54	56	57	56
Beschäftigte	3.997	3.962	4.001	4.017	4.041
geleistete Arbeitsstunden (1.000 Std.)	1.296	1.141	993	1.263	1.289
Gesamtumsatz (TEUR)	243.882	268.158	160.961	225.891	270.753
Auftragseingang (TEUR)	296.896	208.056	148.973	283.341	153.354
davon Tiefbau	93.645	133.028	84.597	140.813	63.455
davon gewerblicher und industrieller Tiefbau	46.074	99.799	55.125	86.470	29.825
Straßenbau ³⁾	47.571	33.229	29.472	54.343	33.630
davon Hochbau	203.249	75.028	64.376	142.529	89.897
davon Wohnungsbau	38.660	49.621	26.401	18.617	30.448
gewerblicher und industrieller Hochbau ⁴⁾	152.785	11.960	25.370	107.957	42.380
öffentlicher Hochbau	11.804	13.447	12.605	15.955	17.069
davon Ausbaugewerbe					
Betriebe ²⁾	68	68	85	83	83
Beschäftigte	3.394	3.380	3.680	3.629	3.729
geleistete Arbeitsstunden (1.000 Std.)	910	831	947	958	994
Gesamtumsatz (TEUR)	124.770	233.436	103.034	140.514	148.024

Beschäftigte



Gesamtumsatz



Anmerkungen: ¹⁾ vorläufige Zahlen

²⁾ Betriebe mit ≥ 20 Beschäftigten, im Ausbaugewerbe Betriebe mit ≥ 23 Beschäftigte von 2018 bis 2020

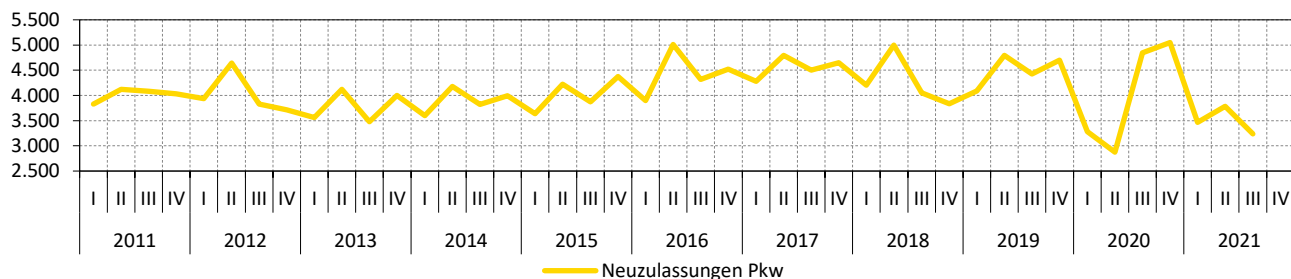
³⁾ einschließlich sonstiger Tiefbau

⁴⁾ einschließlich landwirtschaftlicher Bau

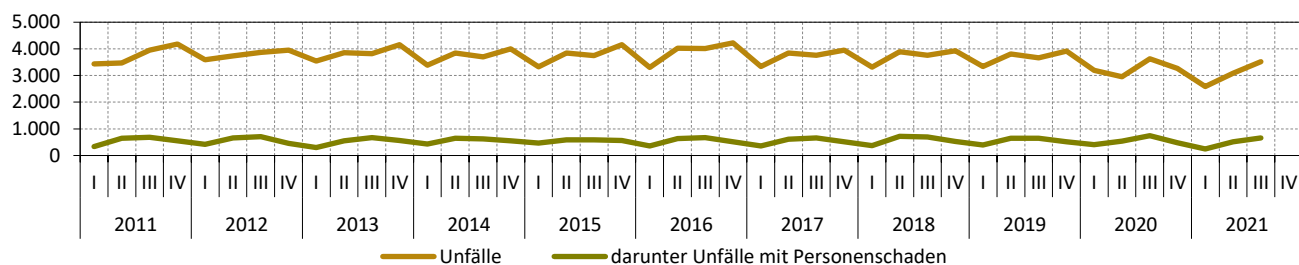
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021	III. Quartal 2021
Führerscheine					
Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis	2.192	1.659	491	2.067	1.668
Internationale Führerscheine	66	60	74	113	216
Kraftfahrzeuge¹⁾					
Neuzulassung fabrikneuer Kfz	5.903	5.860	4.171	4.925	4.112
davon Pkw	4.848	5.049	3.464	3.786	3.237
Nutzfahrzeuge	772	673	530	825	637
Krafträder	283	138	177	314	238
Kfz-Anhänger	288	235	227	304	234
Zugelassene Kfz insgesamt	293.028	293.517	294.173	296.219	296.713
Straßenverkehrsunfälle	3.630	3.270	2.588	3.092	3.515
davon mit Personenschaden	743	474	246	519	656
mit schwerwiegendem Sachschaden im engeren Sinne	99	94	89	61	88
Einfluss berauschender Mittel	27	28	14	11	18
übrige mit Sachschaden ohne Alkohol	2.761	2.674	2.239	2.501	2.753
Verunglückte	842	540	283	604	758
davon Getötete	6	1	-	2	2
Schwerverletzte	154	81	50	96	117
Leichtverletzte	682	458	233	506	639
Luftverkehr Flughafen Dresden					
Flugzeugbewegungen insgesamt	4.717	3.248	1.779	3.342	5.039
darunter Linien- und Touristikverkehr	1.496	786	161	496	1.728
Fluggäste (gewerblich)	100.491	43.820	6.249	30.762	160.658
Luftfracht in Tonnen	9,1	11,5	2,7	3,3	4,8

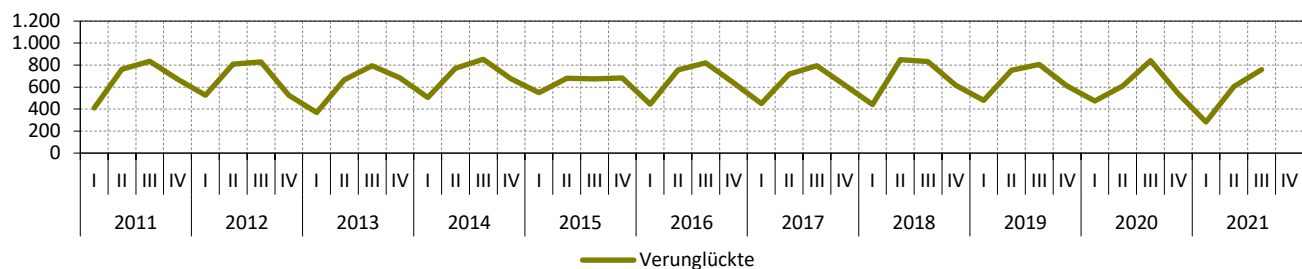
Neuzulassungen



Straßenverkehrsunfälle



Verunglückte

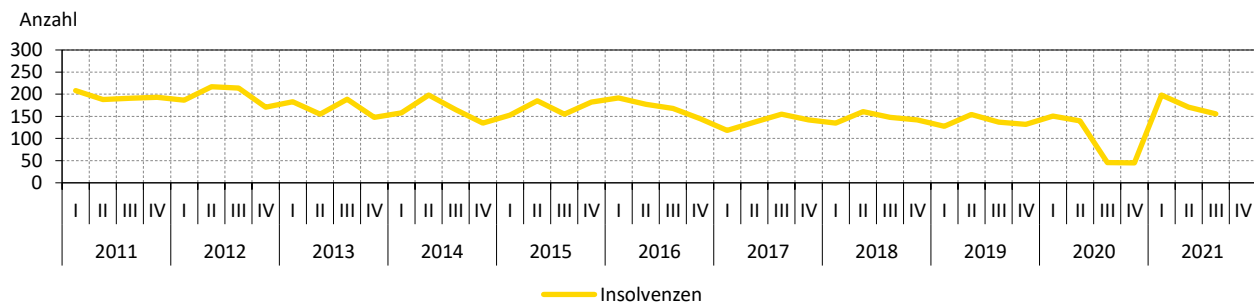


Anmerkung: ¹⁾ vorläufige Zahlen

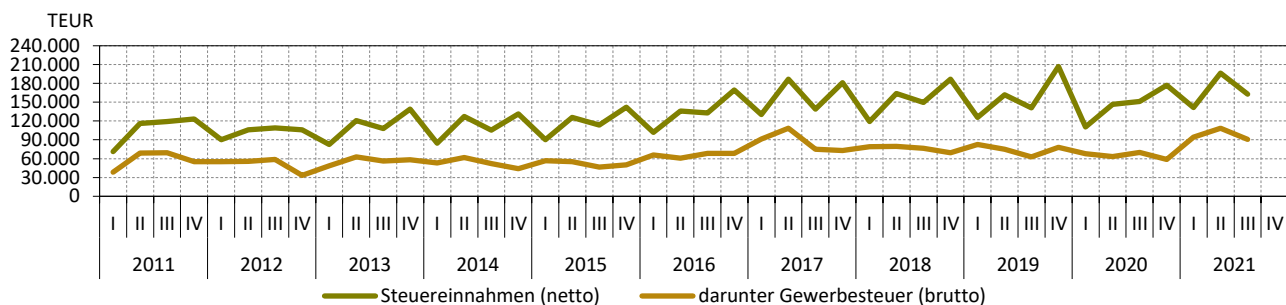
Quellen: Führerscheine, Kraftfahrzeuge - Ordnungsamt Dresden, Unfälle - Statistisches Landesamt Sachsen

	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021	III. Quartal 2021
Insolvenzen	46	45	198	171	156
voraussichtliche Forderungen in Mio Euro	14,1	39,1	18,6	22,5	16,6
davon Unternehmensinsolvenzverfahren	14	16	23	21	15
darunter Einzelunternehmen	3	6	13	7	6
Personengesellschaften	2	2	-	2	1
Gesellschaften mbH	9	7	10	12	8
darunter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen					
(C) Verarbeitendes Gewerbe	-	-	1	-	1
(F) Baugewerbe	2	2	2	3	2
(G) Handel; Instandhalt. u. Reparatur Kfz	3	1	2	4	1
(I) Gastgewerbe	2	-	3	4	-
davon übrige Schuldner	32	29	175	150	141
darunter Verbraucher	22	16	147	118	106
ehemals selbstständig Tätige	7	4	27	28	33
Kommunale Finanzen (in TEUR), kassenmäßig					
Steuereinnahmen insgesamt (netto)	151.268	176.829	141.652	196.261	163.083
davon Steuereinnahmen (brutto)	99.314	79.251	115.161	134.914	113.040
davon Grundsteuer A+B	26.443	17.637	19.563	25.555	19.817
Gewerbesteuer (brutto)	69.968	58.519	94.184	108.462	90.570
sonstige Gemeindesteuern	2.903	3.095	1.414	897	2.653
davon Spielautomatensteuer	312	528	321	46	13
Hundesteuer	377	366	527	393	379
Zweitwohnungssteuer	265	243	302	286	345
Beherbergungssteuer	1.949	1.958	264	172	1.916
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+)	41.403	90.138	8.973	53.814	42.754
Gewerbesteuerumlage (-)	4.911	10.884	- 890 ²⁾	7.325	8.436
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (+)	15.462	18.324	16.628	14.858	15.725
Fundbüro Dresden					
Bestand ¹⁾	3.702	3.738	2.930	3.239	3.531
neu abgegebene Fundsachen	2.465	2.078	1.504	1.874	2.316
Rückgaben	670	569	388	485	672
verwertete Fundsachen	2.924	1.473	1.924	1.080	1.352

Insolvenzen



Steuereinnahmen



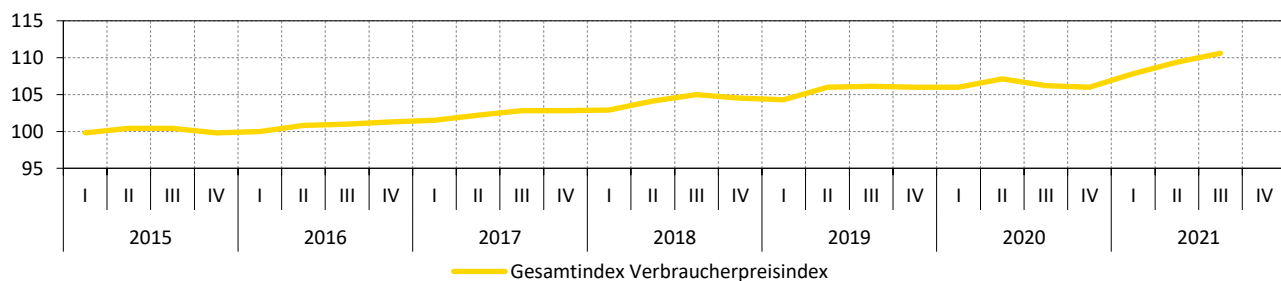
Anmerkungen: ¹⁾ am Quartalsende

²⁾ Die Gewerbesteuerumlage ist eine Zahlung der Stadt Dresden an das Land. Im ersten Quartal 2021 hat die Stadt Dresden jedoch eine Rückerstattung von im Vorjahr zuviel entrichteter Gewerbesteuerumlage erhalten - deswegen Meldung mit negativem Vorzeichen.

Quellen: Insolvenzen - Statistisches Landesamt Sachsen, Steuern - Steuer- und Stadtkassenamt Dresden, Fundbüro - Ordnungsamt Dresden

	III. Quartal 2020	IV. Quartal 2020	I. Quartal 2021	II. Quartal 2021	III. Quartal 2021
Verbraucherpreisindex in Sachsen¹⁾					
alle privaten Haushalte (2015 = 100 Prozent)	106,2	106,0	107,8	109,4	110,6
darunter Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	109,7	109,9	112,8	113,9	115,1
davon Brot und Getreideerzeugnisse	106,9	108,1	110,9	111,4	113,1
Fleisch und Fleischwaren	115,8	115,5	116,5	118,0	120,1
Fische und Fischwaren	115,3	115,0	116,9	118,5	117,9
Molkereiprodukte und Eier	112,9	112,7	115,0	116,1	118,8
Speisefette und Speiseöle	122,1	120,7	124,8	128,5	128,7
Obst	115,1	114,6	115,1	116,1	117,0
Gemüse	99,5	103,2	111,2	114,4	112,0
Zucker, Marmelade, Honig und a. Süßwaren	104,7	105,1	107,1	108,0	108,2
Nahrungsmittel (anderweitig nicht genannt)	104,6	104,7	108,1	108,4	109,1
Kaffee, Tee und Kakao	98,8	94,6	100,2	103,2	103,3
Mineralwasser, Limonaden und Säfte	110,0	109,1	112,0	113,5	113,8
alkoholische Getränke und Tabakwaren	113,5	112,9	114,4	116,4	117,0
Bekleidung und Schuhe	106,0	104,9	106,4	107,8	108,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere	102,6	102,8	104,5	105,0	105,7
davon Wohnungsnettomieten	103,8	104,1	104,5	104,9	104,6
Instandhaltung/Reparatur der Wohnung	116,0	115,1	116,5	120,0	122,3
Wohnnebenkosten	104,5	104,6	106,0	108,2	108,5
Haushaltsenergie	95,4	96,1	102,2	102,7	104,0
Möbel, Leuchten, Geräte und a. Haushaltszubehör	106,0	106,1	108,4	108,1	109,3
Gesundheit	104,8	103,7	105,2	105,2	105,5
Verkehr	104,6	104,8	110,7	112,9	115,7
Post und Telekommunikation	93,1	92,6	94,4	94,3	94,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	108,3	105,7	102,7	109,6	112,5
Bildungswesen	101,7	102,6	102,6	102,5	101,4
Gaststätten und Beherbergungsdienstleistungen	114,3	(115,5)	(115,6)	117,2	117,3
andere Waren und Dienstleistungen	114,5	114,8	117,8	118,7	119,7
Preisindizes für Bauwerke in Sachsen²⁾ (2015 = 100)					
Neubau von Wohngebäuden	119,7	120,2	126,2	133,0	138,5
davon Roharbeiten	118,3	118,8	124,9	133,1	139,2
Ausbauarbeiten	120,9	121,4	127,2	132,8	137,9
Neubau von Bürogebäuden	120,1	120,7	126,7	132,9	138,9
davon Roharbeiten	118,8	119,4	125,6	133,2	140,9
Ausbauarbeiten	120,7	121,3	127,2	132,7	137,8
Neubau von Gewerblichen Betriebsgebäuden	118,9	119,5	125,5	132,1	138,5
davon Roharbeiten	117,3	117,9	123,9	131,5	138,7
Ausbauarbeiten	120,7	121,3	127,3	132,7	138,2
Neubau von Ingenieurbauten					
Straßenbau	124,0	124,1	128,7	131,6	134,9
Brücken im Straßenbau	121,4	121,1	128,9	134,0	143,3
Ortskanäle	126,1	126,1	131,2	137,9	142,3
Instandhaltung von Wohngebäuden					
Instandhaltung von Wohngeb. ohne Schönheitsreparatur	123,9	124,5	130,5	137,0	142,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	124,5	125,6	128,8	133,7	138,2

Verbraucherpreisindex - in Prozent



Anmerkungen: ¹⁾ am Quartalsende

²⁾ jeweils zur Quartalsmitte (Februar, Mai, August, November)

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen



Wirtschafts-Tendenzen	Veränderung (p) im Vergleich ...				
	2020 zu 2019		2021 zu 2020		
	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal
Basis: Trendlinie, gleitender Durchschnitt					
Auftragseingang					
Verarbeitendes Gewerbe	↘	↘	↘	↗	↑
Bauhauptgewerbe	↗	↘	↘	↘	↓
Gesamtumsatz					
Verarbeitendes Gewerbe	↘	↘	↘	→	↗
darunter Maschinenbau	↘	↘	↗	↗	↗
Herstellung von Metallerzeugnissen	↓	↘	↘	↘	→
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	↘	↘	↘	↗	↗
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen und elektrischen Ausrüstungen	↘	↘	↘	→	↗
Bauhauptgewerbe	↘	↘	↘	↘	↘
Ausbaugewerbe	↘	↗	↗	↗	↗
Auslandsumsatz					
Verarbeitendes Gewerbe	↘	↓	↘	→	↗
darunter Maschinenbau	↘	↓	.	.	.
Beschäftigte					
Verarbeitendes Gewerbe	↗	↗	↗	→	→
Bauhauptgewerbe	↗	↗	→	→	→
Ausbaugewerbe	→	↘	→	↗	↗
Zahl der Arbeitslosen	↗	↗	↗	↗	↗

Veränderung (p)

20 % ≤ p	↑
2 % ≤ p < 20 %	↗
-2 % < p < 2 %	→
-20 % < p ≤ -2 %	↘
p ≤ -20 %	↓

Anmerkung: "." Keine Trendbetrachtung möglich aufgrund fehlender Daten

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden

Kommunale Statistikstelle
Telefon (03 51) 4 88 11 00
E-Mail statistik@dresden.de

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt Dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Kommunale Statistikstelle
Titelfotos: Frank Exß, Sylvio Dittrich, Andreas Tampe

Redaktionsschluss: April 2022

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.